



Inhaltsangabe

3 Konzern-Zwischenlagebericht

19 Konzern-Zwischenabschluss

20 Konzern-Gesamtergebnisrechnung

21 Konzernbilanz

22 Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung

23 Konzern-Kapitalflussrechnung

24 Verkürzter Anhang zum Konzern-Halbjahresfinanzbericht

36 Versicherung der gesetzlichen Vertreter

37 Impressum und Kontakt

Konzern-Zwischenlagebericht der Bastei Lübbe AG für das erste Halbjahr des Geschäftsjahres 2016/2017 zum 30. September 2016

Unternehmen und Geschäftstätigkeit

Bastei Lübbe ist ein Medienunternehmen in Form eines Publikumsverlages. Im Rahmen ihrer Geschäftstätigkeit gibt Bastei Lübbe Bücher, Hörbücher, eBooks, Games und weitere digitale Produkte mit belletristischem und populärwissenschaftlichem Inhalt sowie periodisch erscheinende Zeitschriften in Form von Romanheften und Rätselmagazinen heraus. Weiterhin gehört zur Geschäftstätigkeit von Bastei Lübbe die Lizenzierung von Rechten und die Entwicklung, Produktion und der Vertrieb von Geschenk- und Dekoartikeln, das Betreiben von digitalen Plattformen sowie der Vertrieb von Büchern, Hörbüchern etc. über die Firma BuchPartner GmbH hauptsächlich in den Lebensmitteleinzelhandel.

Im Gegensatz zu einem traditionellen Verlag bildet Bastei Lübbe die gesamte Wertschöpfungskette ab. Dies bedeutet, dass Inhalte und Rechte nicht nur eingekauft, sondern im Haus selbst in Zusammenarbeit mit mehreren Autoren entwickelt werden. Ein Vorteil ist, dass Bastei Lübbe über alle Sprach- und Territorialrechte dieser Inhalte verfügt. Auf Vertriebsseite kooperiert Bastei Lübbe – wie alle traditionellen Verlage – mit Handelspartnern und diversen Plattformen. Rechte, die nicht selbst verwertet werden, werden über Lizenzverkäufe z. B. ins Ausland verkauft. Zusätzlich strebt Bastei Lübbe den Verkauf von Inhalten über eine eigene Plattform und die Mehrheitsbeteiligung an der Firma BuchPartner GmbH an.

Der Kernmarkt von Bastei Lübbe ist DACH – Deutschland, Österreich, Schweiz. Seit einigen Jahren baut Bastei Lübbe seine internationale Geschäftstätigkeit aus. Dies bedeutet, dass nicht nur deutsche Titel entwickelt und eingekauft werden, sondern auch Titel in Englisch. Je nach Rechtslage werden die Titel dann in deutschsprachigen Ländern und weltweit vertrieben.

Die wesentlichen Standorte von Bastei Lübbe sind Köln, München, Hamburg, Bochum und Darmstadt.

Bastei Lübbe unterteilt seine Geschäftstätigkeit in die fünf Segmente „**Buch**“, „**Romanhefte und Rätselmagazine**“, „**Digital**“, „**Non-Book**“ sowie „**Retail**“.

Das Segment „**Buch**“ beinhaltet sämtliche Druckerzeugnisse der Bastei Lübbe AG, die unter diversen Labels, u. a. als Hardcover, Paperback und Taschenbuch, vertrieben werden.

Im laufenden Geschäftsjahr ist im Hardcover-Bereich insbesondere der Thriller „Die Stille vor dem Tod“ von Cody McFadyen zu erwähnen, auf den eine eingeschwo-rene Fangemeinde fünf Jahre warten musste. Im Taschenbuchprogramm konnte der Marktanteil gegenüber dem Wettbewerb weiter ausgebaut werden dank einiger Bestseller, allen voran Petra Hülsmanns dritter Roman „Glück ist, wenn man trotzdem liebt“, der wochenlang auf den vorderen Plätzen der Bestsellerlisten stand.

Sehr erfreulich hat sich auch die Beteiligung an der BookRix GmbH & Co. KG entwickelt. In 2017 wird die vielversprechende Selfpublishing-Autorin Poppy J. Anderson den „Sprung“ ins Paperbackprogramm schaffen

BookRix ist einer der führenden digitalen Distributoren für Selfpublishing-Titel in Deutschland mit ca. 12.000 eBooks im Verkauf und betreibt zudem die größte unabhängige Online-Plattform für Selfpublishing im deutschsprachigen Internet. Das Unternehmen vertreibt die eBooks seiner Autoren in einem Netzwerk von über 60 Shops. Der Vorteil für den Autor besteht darin, dass er mit nur einem zentralen Partner für den Vertrieb und die Abrechnung zusammenarbeiten muss. Eine besondere Stärke von BookRix sind verkaufsfördernde Marketingmaßnahmen, die speziell auf eBooks und Selfpublishing zugeschnitten sind.

Das Segment **„Romanhefte und Rätselmagazine“** beinhaltet die physischen Romanhefte und Rätselmagazine.

Die seit 60 Jahren ungebrochene Tradition des Unternehmens im Bereich Romanhefte fand auch in den ersten sechs Monaten des Geschäftsjahres 2016/2017 eine erfolgreiche Fortsetzung. So wurde mit jetzt insgesamt 37 regelmäßig erscheinenden Serien die Produktpalette noch einmal vergrößert.

Das umfangreiche Angebot von verschiedenen Serien wie „Der Bergdoktor“, „Doktor Stefan Frank“, „Hedwig Courths-Mahler“, „Jerry Cotton“, „Geisterjäger John Sinclair“ und die Western des Starautors G.F. Unger, die jährliche Auflagen in Millionenhöhe erzielen, wurde beständig ausgeweitet und mit neuen Serien sowie einer Reihe von Sondereditionen ergänzt. Gerade der Einsatz von Sondereditionen bietet in einem relativ klar strukturierten Markt auf längere Sicht Möglichkeiten, neue Lesergruppen zu erreichen und Umsätze zu generieren.

Auch die ersten sechs Monate des Geschäftsjahres 2016/2017 waren geprägt von relativ konstanten Verkäufen und gezielter Ausweitung der Palette des Angebots mit neuen Serien, die zu leichten Umsatzzuwächsen in einem generell als etabliert geltenden Markt geführt haben. Diese erfolgreiche Strategie ist richtungsweisend für die Zukunft und wird mit einer Reihe von neuen Romanserien auch im Geschäftsjahr 2016/2017 weitergeführt werden.

Die Rätselmagazine erscheinen unter dem Label „PMV“. In den ersten sechs Monaten des Geschäftsjahres 2016/2017 verlegte PMV in der Bastei Lübbe AG 33 Rätselmagazine mit insgesamt 105 Ausgaben (+14,1% gegenüber Vorjahr). Vertrieb und Verbreitung der Rätselmagazine erfolgte über das nationale Grosso und den Bahnhofsbuchhandel im deutschsprachigen Ausland sowie saisonal in den europäischen Urlaubsgebieten.

Die Rätselmagazine werden kontinuierlich inhaltlich optimiert und auf die aktuellen Marktgegebenheiten neu ausgerichtet. Zu Beginn des Geschäftsjahres 2015/2016 erfolgte eine umfängliche Cover-Neugestaltung für das gesamte Portfolio. Die Quantität und Qualität des Portfolios und seiner verkauften Auflagen sichern PMV seit

Jahren einen Platz unter den Top Five der unterhaltende Rätselmagazine verlegenden Verlage im deutschsprachigen Raum.

Mit dem Ziel, diese Marktposition zu sichern und auszubauen, konnte im Geschäftsjahr 2016/2017 eine umfangreiche und langfristige Lizenzvereinbarung mit der Heinrich Bauer Verlag KG getroffen werden. Diese beinhaltet insbesondere die Nutzung erfolgreicher Marken aus den Segmenten „Frauen“ und „Programm“ für Rätselmagazine. Bislang wurden mit „Neue Post Rätsel“ und „tv Hören und Sehen Rätsel“ zwei Rätselmagazine unter der verlegerischen Betreuung von PMV gelauncht. Weitere Titel sind bereits in Vorbereitung.

Zu den erfolgreichsten Magazinen zählen „Kreuzwort Nr. 1“, „Kreuzwort Krone“, „Mein großer Rätselspaß“, „100 Rätsel“ und „Kreuzwort Riesen“.

Ferner wurde die im Geschäftsjahr 2014/2015 begonnene Zusammenarbeit mit dem Rätselmacher und Sudoku-Experten Stefan Heine intensiviert und das Portfolio der kleinformatischen Sudoku-Hefte behutsam ausgeweitet.

Nach wie vor drängen im gesamten RCR-Segment immer wieder neue Marktteilnehmer in die ohnehin überfüllten Presseregale, sodass sich der Umsatz auf eine kontinuierlich steigende Anzahl von Titeln verteilt.

Das Segment **„Non-Book“** umfasst Geschenk- und Dekoartikel, die unter dem Label Räder vertrieben werden.

Räder zeigte als einer der wenigen Anbieter im Segment der höherwertigen Wohn- und Tischaccessoires im abgelaufenen Geschäftsjahr eine antizyklisch positive Umsatzentwicklung. Maßgebliche Erfolgstreiber sind sowohl die neu ausgerichteten, stärker auf eine weibliche Käuferklientel fokussierten Frühjahrs- und Herbstkollektionen als auch der Ausbau nationaler und zunehmend internationaler Vertriebskanäle. Im Export konnte Räder in den ersten sechs Monaten des Geschäftsjahres seinen Umsatz ausbauen. So ist Räder heute mit Teilen seiner Kollektion bei Harrods, Printemps, John Lewis oder Loft vertreten. Auch die Umsätze mit den drei großen Buchhandelsfilialisten (Thalia, Mayersche, Hugendubel) entwickeln sich nach zwischenzeitlichen Umsatzrückgängen wieder deutlich positiv.

Das Segment „**Digital**“ umfasst die digitalen Umsätze der Bastei Lübbe AG (eBooks und Audios) sowie die der vollkonsolidierten Gesellschaften Daedalic Entertainment GmbH, oolipo AG, BookRix GmbH & Co. KG sowie BEAM Shop GmbH. Bastei Lübbe hat frühzeitig in den digitalen Markt investiert. Dies gilt nicht nur für eBooks, sondern auch für den Bereich Audio. Schließlich hat man im Geschäftsjahr 2014/2015 eine Beteiligung an der Daedalic Entertainment GmbH und an der BookRix GmbH & Co. KG erworben. Die in Hamburg und Düsseldorf ansässige Daedalic Entertainment GmbH gilt als eine der besten Spieleentwickler und Publisher in Europa im Bereich der narrativen Adventuregames und ist auf dem Weltmarkt unter den Top 3 der Branche. Die Daedalic Entertainment GmbH entwickelt und vermarktet weltweit qualitativ hochwertige, plattformübergreifende Computer- und Videospiele in dem Bereich der Adventure-Games. Die Erstellung von herausragender Unterhaltungssoftware mit stark narrativem Charakter steht dabei im Fokus. Das Unternehmen beschäftigt rd. 100 Mitarbeiter und verfügt mit dem Daedalic Writer's Room über ein weltweit in der Gamesbranche einzigartiges Autorenteam. In den letzten Jahren konnte die Daedalic Entertainment GmbH insgesamt 21 Mal den deutschen Entwicklerpreis (unter anderem „Studio of the Year“) gewinnen und wurde sechs Mal mit dem deutschen Computerspielpreis ausgezeichnet. Die Daedalic Entertainment GmbH entwickelt u. a. Spiele, die auf Bestsellern von Bastei Lübbe basieren. Prominentes Beispiel ist die Umsetzung von Ken Folletts „Die Säulen der Erde“ als Computerspiel. Darüber hinaus werden eigene Spiele, die von eigenen Autoren geschrieben werden, selbst entwickelt.

Die oolipo AG wird derzeit zu einer weltweit tätigen Plattform zum Streamen digitaler Serieninhalte zum Lesen und Hören aufgebaut. Im August 2016 erfolgte der Launch der Betaversion im App Store von Apple.

Die BookRix GmbH & Co. KG hat sich wirtschaftlich sehr erfreulich entwickelt. So hat sich der Umsatz fast verdoppelt. Zudem erwirtschaftet die BookRix GmbH & Co. KG inzwischen Jahresüberschüsse. Erfreulich ist auch, dass mit Poppy Anderson eine digital sehr erfolgreiche Selfpublisherin vertraglich auch für physische Produkte an

das Haus gebunden werden konnte.

Die BEAM Shop GmbH ist ein Onlineshop für eBooks mit Inhalten von Bastei Lübbe und anderen Verlagen und 100%ige Tochter der Bastei Lübbe AG. Das Onlineshop-Geschäft der BEAM AG (jetzt oolipo AG) wurde vollständig auf die BEAM Shop GmbH übertragen. Ein umfangreicher Relaunch und die Erweiterung um populären, deutschen Mainstream-Content sind für Ende 2016 geplant. Vielversprechend ist neben attraktiven zielgruppengerechten Abomodellen mit prominenten Platzierungs- und Promotionsmöglichkeiten auch der direkte Zugriff auf verlagsübergreifende Marktdaten.

Im Segment „**Retail**“ wird die 51 %ige Beteiligung an der BuchPartner GmbH in Darmstadt konsolidiert. Die BuchPartner GmbH ist Deutschlands führender Großhändler, der insbesondere die Lebensmitteleinzelhandelsunternehmen in Deutschland mit Büchern versorgt. Zu den Kunden von BuchPartner gehören nahezu alle großen Lebensmitteleinzelhandelskonzerne. BuchPartner beliefert bereits heute ca. 4.000 Einzelgeschäfte mit HC, Taschenbüchern, Audios etc. Der Fachmarktbereich ist nach Ansicht nahezu aller Verlagsexperten im physischen Bereich der Wachstumsbereich in den nächsten Jahren, weil Kunden verstärkt Bücher im Lebensmitteleinzelhandel kaufen. Im Rahmen der Beteiligung durch die Bastei Lübbe AG plant BuchPartner zum einen die Anzahl der Kunden zu erweitern, zum anderen aber auch mit Hilfe der breiten und insbesondere auch der digitalen Aufstellung der Bastei Lübbe AG den vorhandenen Kunden weitere Produkte anbieten zu können.

Tochtergesellschaften, die nicht konsolidiert werden

Zu Bastei Lübbe gehören außerdem die im Berichtszeitraum nicht konsolidierten Gesellschaften Moravská Bastei MOBA, s.r.o., Brünn (Tschechien) (90 %ige Beteiligung), die Bastei Media GmbH, Erfurt (100 %ige Beteiligung), eine 100 %ige Beteiligung an der Bastei International Limited in Hongkong, eine 25 %ige Beteiligung an der HPR Bild & Ton GmbH, Köln, eine 100 %ige Beteiligung an der Siebter Himmel Bastei Lübbe GmbH (Buchladen in Köln), die 100 %ige Beteiligung der BookRix GmbH & Co. KG an der

BookRix Verwaltungs GmbH, München, der Komplementärin der BookRix GmbH & Co. KG, sowie über die Daedalic Entertainment GmbH eine 75 %ige Beteiligung an der Daedalic Entertainment Studio West GmbH und die 50 %ige Beteiligung an der Bastei LLC, Santa Monica, Kalifornien / USA, registriert im Register des zuständigen Gerichtes in

Delaware. Diese Gesellschaften sind weder einzeln noch in Summe wesentlich für die Darstellung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage von Bastei Lübbe.

Des Weiteren hält die Bastei Lübbe AG kleinere Beteiligungen an diversen Buch- und Pressevertriebsgesellschaften, die jedoch alle weniger als 5 % betragen.

Rahmenbedingungen

Gesamtwirtschaftliches Umfeld

Im Berichtszeitraum von April bis September 2016 hat sich die globale Konjunktur insgesamt langsamer entwickelt als ursprünglich erwartet. Ursächlich dafür waren neben anderen Faktoren die geringere Wirtschaftsleistung der USA im ersten Halbjahr 2016 sowie das Brexit-Votum.¹

Ein weiterer Einfluss auf das globale Wachstum geht von der Volksrepublik China aus. Nach Angaben des Nationalen Büros für Statistiken (NBS) wuchs das Bruttoinlandsprodukt (BIP) im Land der Mitte im zweiten und dritten Quartal 2016 jeweils um 6,7 % gegenüber dem Vorjahreszeitraum.² In ihrem Fünf-Jahresplan von 2016 bis 2020 strebt die kommunistische Regierung ein jährliches Wachstum von über 6,5 % an. Dabei handelt es sich um den niedrigsten Zielwert seit mehr als drei Jahrzehnten.³ Für das Jahr 2016 peilt die Regierung der Volksrepublik China ein Wachstum von 6,5 bis 7,0 % an.⁴ Prognosen des Internationalen Währungsfonds (IWF) erwarten für die Volksrepublik mit 6,6 % im laufenden Jahr eine Wachstumsrate im unteren Bereich des von der chinesischen Regierung ausgegebenen Zielkorridors. Für 2016 prognostizieren die Experten des IWF einen weiteren Rückgang des Wachstums auf 6,2 %. Die schwächeren Wachstumsaussichten in Folge der aktuellen Neuausrichtung der chinesischen Wirtschaft aus der Abhängigkeit von Industrie, Exporten und Investitionen hin zu Konsum und Dienstleistung führen zu

einem langfristigen Rückgang des Außenhandels, der sich auch durch geringere Importquoten bemerkbar macht.⁵

Das könnte sich trotz vorteilhafter Wechselkurse durch einen schwächeren Euro auf die deutschen Exportmöglichkeiten auswirken. So wird zwar auf der einen Seite für das laufende Jahr nur mit einem moderaten Zuwachs der Exporte von Waren und Dienstleistungen in Höhe von 2,3 % und im Jahr 2017 in Höhe von 2,1 % gerechnet. Auf der anderen Seite kann Deutschland von niedrigen Rohstoffpreisen profitieren, die den privaten Konsum als Wachstumstreiber der deutschen Konjunktur unterstützen.⁶

Die Stimmung der Verbraucher in Deutschland schwächte sich im September 2016 insgesamt leicht ab, offenbar in Erwartung eines langsameren Wachstumskurses der deutschen Wirtschaft in den nächsten Monaten. Der Gesamtindikator Konsumklima der Gesellschaft für Konsumforschung (GfK) prognostiziert für Oktober 10,0 Punkte nach 10,2 im September. Dabei verzeichneten die Konjunktur- und Einkommenserwartungen sowie die Anschaffungsneigung insgesamt Einbußen, wenn auch Einkommenserwartung und Anschaffungsneigung ihr hohes Niveau behaupten konnten. Die Konjunkturerwartungen liegen trotz des dritten Rückgangs in Folge noch immer über dem langjährigen Durchschnittswert. Ursächlich für die sinkenden Werte der Konjunkturerwartung sind nach Einschätzung der GfK-Forscher die

¹ International Monetary Fund (2016). World Economic Outlook: Subdued Demand: Symptoms and Remedies, S. xv, Washington, October.

² http://www.stats.gov.cn/english/PressRelease/201610/t20161019_1411211.html

³ http://english.gov.cn/news/top_news/2016/03/05/content_281475301641300.htm

⁴ http://english.gov.cn/news/top_news/2016/03/05/content_281475301862832.htm

⁵ International Monetary Fund (2016). World Economic Outlook: Subdued Demand: Symptoms and Remedies, S. 16 f., Washington, October.

⁶ <http://www.bmwi.de/DE/Presse/pressemitteilungen,did=785008.html>

allgemeine Verunsicherung der Verbraucher nach der Ankündigung Großbritanniens, aus der Europäischen Union auszutreten sowie die wahrgenommene Terrorgefahr nach Anschlägen in Deutschland. Dennoch ist das Konsumklima auf gutem Niveau stabil. Die GfK bestätigte die Prognose für 2016, wonach ein realer Anstieg der privaten Konsumausgaben von 2,0 % erreichbar erscheint.⁷

Die Bundesregierung indes passte in ihrem Herbstausblick die Erwartungen an die konjunkturelle Entwicklung gegenüber der Einschätzung aus dem Frühjahr an. 2016 soll die Wirtschaftsleistung geringfügig stärker und im kommenden Jahr etwas weniger stark zunehmen. Im laufenden Jahr wird nun mit einem Anstieg des Bruttoinlandsprodukts von 1,8 % nach zuvor 1,7 % gerechnet. Für 2017 soll das Wachstum nach ursprünglich erwarteten 1,5 % nur noch 1,4 % betragen.^{8,9} Die Bundesregierung konstatierte ein solides Wachstum in einem schwierigen außenwirtschaftlichen Umfeld. Zum relativ kräftigen Wachstum trugen demnach auch die Ausgaben für die Bewältigung der Flüchtlingskrise sowie niedrige Rohstoffpreise und Wechselkurse bei. Der Arbeitsmarkt in Deutschland entwickelte sich weiterhin positiv und unbeeindruckt vom schwachen außenwirtschaftlichen Umfeld. In Folge dessen partizipierten die Verbraucher in Deutschland von steigender Beschäftigung und Lohnentwicklung bei stabilen Preisen an der wirtschaftlichen Entwicklung.¹⁰

Die positive Stimmung der deutschen Wirtschaft zeigte sich auch im ifo Geschäftsklimaindex mit einem erneuten Anstieg von 109,5 Punkten im September auf 110,5 Zähler im Oktober. Im Vergleich zur Einschätzung der Verbraucher waren die Unternehmer zufriedener mit der aktuellen Geschäftslage und blickten optimistischer auf die

kommenden Monate des laufenden Geschäftsjahres. Laut den Experten des ifo Instituts gewinnt der Aufschwung in Deutschland an Fahrt.¹¹

Branchenumfeld

Der Börsenverein des Deutschen Buchhandels veröffentlicht aufgrund der Vertragsverhandlungen von Marktforschungs- und Buchhandelsunternehmen weiterhin keine Daten zur monatlichen Buchmarktentwicklung – stationärer **Buchhandel**, Bahnhofsbuchhandel, E-Commerce und Kauf-/Warenhäuser. Über die im Geschäftsbericht 2015/2016 der Bastei Lübbe berichteten Zahlen zur Buchmarktentwicklung im ersten Halbjahr 2016 hinaus hat auch das Marktforschungsunternehmen Media Control keine weiteren Angaben veröffentlicht.^{12,13}

Dass die Buchbranche weiterhin positiv auf das Gesamtjahr 2016 blicken kann, zeigte die Frankfurter Buchmesse 2016 mit einem Anstieg der Fachbesucherdahlen von 1,3 %. Die Frankfurter Buchmesse ist der weltweit wichtigste Handelsplatz für geistiges Eigentum. Die wichtige Rolle von Intellectual Property und Rights für die globale Medienindustrie belegt der erneute Rekord bei den im Messeverlauf durchgeführten Rechteverhandlungen. So führten rund 700 Literaturagenten aus 300 Agenturen an 460 Tischen im Halbstundentakt Gespräche und Rechteverhandlungen, davon kamen etwa 50 % der Literaturagenten aus der englischsprachigen Welt und 15 % aus Deutschland.¹⁴

Laut der Unternehmensberatung PricewaterhouseCoopers (PwC) entwickelt sich der Buchmarkt in Deutschland im weltweiten Vergleich robust. Die ansteigenden eBook-Umsätze werden die voraussichtlich in allen Segmenten rückläufigen Printmärkte zu einem großen

⁷ <http://www.gfk.com/de/insights/press-release/konsumklima-brexit-und-terrorgefahr-druecken-auf-die-stimmung/>

⁸ <http://www.bmwi.de/DE/Themen/Wirtschaft/Konjunktur-und-Statistiken/projektionen,did=385026.html>

⁹ <http://www.bmwi.de/DE/Themen/Wirtschaft/Konjunktur-und-Statistiken/Projektionen/archiv,did=785044.html>

¹⁰ <http://www.bmwi.de/DE/Presse/pressemitteilungen,did=785008.html>

¹¹ <http://www.cesifo-group.de/de/ifoHome/facts/Survey-Results/Business-Climate/Geschaeftsklima-Archiv/2016/Geschaeftsklima-20161025.html>

¹² <http://www.boersenverein.de/1090567/>

¹³ <http://www.media-control.de/media-control-buchverkauf-im-1.-halbjahr-2016-bleibt-stabil.html?page=2>

¹⁴ <http://buchmesse.de/fbmsite/de/fbm/presse/pressemitteilungen/03129/>

Teil kompensieren. Dennoch soll der deutsche Buchmarkt ausgehend von 9,19 Milliarden Euro im Jahr 2016 bis 2020 auf einen Gesamtumsatz von 8,71 Milliarden Euro zurückgehen.¹⁵

Die Entwicklung im Buchmarkt wird weiterhin von der fortschreitenden Digitalisierung geprägt. Dementsprechend ordnet die Bastei Lübbe AG die Bereiche eBooks, Audio sowie den Games-Bereich seit dem Geschäftsjahr 2015/2016 dem neuen Segment „Digital“ zu.

Laut dem Börsenverein des Deutschen Buchhandels stieg der Absatz von **eBooks** (ohne Schul- und Fachbücher) in den ersten sechs Monaten des Jahres 2016 um 2,7 % gegenüber dem Vorjahreszeitraum. Das zeigt, dass sich die Etablierung von eBooks weiter fortsetzt. Gleichzeitig sank der durchschnittliche Verkaufspreis und der Umsatz verringerte sich trotz höherer Absatzzahlen um 1,4 % in der ersten Jahreshälfte; dies ist in erster Linie begründet in der rasant wachsenden Zahl äußerster preisgünstiger Selfpublisher-Angebote. Indes blieb die Zahl der eBook-Käufer im Vergleich zum Vorjahreszeitraum konstant: Von Januar bis Juni 2016 kauften insgesamt 2,9 Millionen Kunden mindestens ein eBook. Wiederholungskäufer von eBooks erwarben durchschnittlich 4,9 eBooks aus dem Publikumsbereich. Das ist eine Steigerung von 2,5 % pro Nutzer gegenüber dem ersten Halbjahr 2015.¹⁶

Die fortschreitende Digitalisierung in der Medienbranche hat auch Auswirkungen auf das Umsatzvolumen und die Erlösstrukturen von Bastei Lübbe. Daher baut Bastei Lübbe den Bereich Digital kontinuierlich mit der Selfpublishing-Plattform BookRix oder der Beta-Version des innovativen Streaming-Portals „oolipo“ aus.

Die für Bastei Lübbe ebenfalls relevante Games-Branche legte im ersten Halbjahr 2016 weiter zu. Der Gesamtmarkt für Computer- und Videospiele nahm gegenüber den ersten sechs Monaten 2015 von 884 Millionen Euro

um 10 % auf 971 Millionen Euro zu. Laut dem Bundesverband Interaktive Unterhaltungssoftware (BIU) entwickelte sich der Markt für Computer- und Videospiele hervorragend und ließ mit seiner Dynamik alle anderen Kultur- und Medienmärkte in Deutschland hinter sich. Auch der Umsatz mit Abonnements im Computer- und Spielesegment stieg überproportional um 26 %. Betrug der Umsatz mit Abonnements im ersten Halbjahr 2015 noch 65 Millionen Euro, waren es in der ersten Jahreshälfte 2016 schon 82 Millionen Euro. Besonders stark stieg erneut der Umsatz mit virtuellen Gütern und Zusatzinhalten, von 264 Millionen Euro um 20 % auf 317 Millionen Euro.¹⁷

Computer- und Videospiele nahmen auf der Frankfurter Buchmesse eine wichtige Rolle ein. So war das Ziel der Veranstaltung „A Book is a Film is a Game“, den verstärkten Austausch über die Grenzen des einzelnen Mediums hinaus zu fördern. Computer- und Videospiele fanden wie im Vorjahr auch auf der Frankfurter Buchmesse 2016 Anklang. „Die Säulen der Erde“ soll als das erste offizielle Spiel, das auf einem Roman des britischen Weltbestsellerautors Ken Follett basiert, 2017 im Handel starten. Entwickelt wird es von Daedalic Entertainment, einer Beteiligung der Bastei Lübbe AG. Der Austausch zwischen der Buch- und Games-Branche auf den beiden Leitmesen gamescom und Frankfurter Buchmesse findet jährlich statt.¹⁸

Im laufenden Jahr nutzen laut dem Branchenverband der Digital Wirtschaft in Deutschland bitkom rund 24 % der Leser in Deutschland digitale Bücher. Der Anteil der eBook-Leser an der Gesamtbevölkerung ist damit im Vergleich zu den beiden Vorjahren trotz innovativer Nutzungsmodelle und einer steigenden Verbreitung mobiler Lesegeräte nahezu konstant geblieben. Das Streaming für Bücher gewinnt hingegen weiter an Bedeutung. So nutzen rund 13 % der eBook-Leser Streamingdienste.¹⁹ Durch

¹⁵ <https://outlook.pwc.de/outlooks/2016-2020/buchmarkt/>

¹⁶ http://www.boersenverein.de/de/portal/Presse/158382?presse_id=1231235

¹⁷ <https://www.biu-online.de/2016/09/08/deutscher-markt-fuer-computer-und-videospiele-waechst-im-ersten-halbjahr-um-10-prozent/>

¹⁸ <https://www.biu-online.de/2016/10/18/frankfurter-buchmesse-games-und-buchbranche-im-dialog/>

¹⁹ <https://www.bitkom.org/Presse/Presseinformation/Nutzung-von-E-Books-bleibt-stabil.html>

die aufgrund der Buchpreisbindung im Vergleich zum Ausland geringeren Preisvorteile von eBooks gegenüber gedruckten Büchern besteht im Bereich der Streamingdienste weiteres Wachstumspotenzial.²⁰ Hinzu kommt, dass eBooks steuerlich benachteiligt werden. So liegt der Mehrwertsteuersatz für eBooks bei 19 %, für gedruckte Bücher gilt ein ermäßigter Satz von 7 %. Auch dadurch eröffnen sich Potenziale für das Streaming. eBook-Reader sind mit einem Anteil von 46 % die bevorzugten Lesegeräte. Dennoch nutzen bereits 41 % der Leser eBooks auf dem Smartphone und 24 % auf einem Tablet. Laut bitkom benötigt der Markt für eBooks neue Impulse von Seiten der Verlage, um die Nutzungsschwelle zu senken. Die Zukunft sehen die bitkom-Experten in benutzerfreundlichen, interaktiven Anwendungen wie oolipo von Bastei Lübbe mit Funktionen, die ein Reader nicht bieten kann. Verlage, die in der Lage sind, Inhalte zu strukturieren und für Zielgruppen aufzubereiten, verfügen demnach über einen unschätzbaren Vorteil.²² Zudem findet im Bereich der eBook-Reader eine Subventionierung der Geräte durch den Inhalt zwar bereits statt, bei langfristigen Kontrakten wie Mobilfunkverträgen und bei eBook-Streamingdiensten kann hingegen mit stabileren Zahlungsströmen kalkuliert werden. Daher bieten Streamingdienste den Mobilfunkanbietern perspektivisch ein zusätzliches Angebot für die Kunden in der Subventionierung von Mobiltelefonen und den Streamingdiensten zusätzliche Erlösquellen.²²

Im Markt für „**Romanhefte und Rätsel**“ verlief die Entwicklung im Vergleich mit den rückläufigen Umsatzzahlen der Publikumszeitschriften insgesamt stabil mit minus 0,1 %.²³ Ursächlich dafür ist die Steigerung der Titel um 2,7 % sowie eine Erhöhung der Ausgabenzahlen um 4,9 %. Insbesondere im Bereich der Romanhefte resultierte der Umsatzzuwachs um 3,3 % aus einer Erhöhung der Copypreise. Gegenüber dem Vergleichszeitraum 2015 sank der

Rätselumsatz branchenweit um minus 1,4 %. Mit verschiedenen Titeln der Kategorie „Rätsel mit Mutterobjekt allgemein“ konnte Bastei Lübbe vom größten im Segment Romanhefte und Rätsel erzielten Wachstum von 15 % profitieren.²⁴ Der Umsatz der Presse sinkt langsamer als in der Vergangenheit, auch wenn eine Trendwende nicht absehbar ist. Die anhaltende Gründungsoffensive der Verlage zeigt so Erfolge, die dem Wandel der Medien begegnen.²⁵

Das Segment „**Non-Book**“ umfasst Geschenkartikel und Wohnaccessoires, die unter der Marke Räder vertrieben werden. Die Umsatzentwicklung ist saisonal geprägt und verzeichnet Spitzenwerte im Frühling mit dem Ostergeschäft und im Winter mit den Weihnachtseinkäufen. So entwickelte sich der Markt für Geschenkartikel im ersten Halbjahr 2016/2017 nach allgemeiner Brancheneinschätzung (verlässliche, repräsentative Umsatzzahlen werden anders als im Buchmarkt nicht erhoben) tendenziell rückläufig; insbesondere die internationalen Fachmessen in Frankfurt, aber auch die regionalen Verkaufsmessen haben mit sinkenden Fachbesucherzahlen zu kämpfen. Erfreulich positiv und damit antizyklisch konnte sich dagegen Räder entwickeln; einerseits kollektionsbedingt, andererseits dank verstärkter Vertriebsaktivitäten im In- und Ausland. So stiegen trotz rückläufiger Besucherfrequenz die Messeumsätze insgesamt um 16%. Der Halbjahresumsatz von Räder entwickelte sich von 7,3 Mio. Euro auf 8,16 Mio. Euro (plus 12%). Der Exportanteil machte dabei einen Anteil von 10,6% aus und stieg im Vergleich zum VJ um 47%. Die höchste Umsatzsteigerung dabei wurde in Frankreich und GB erzielt. Erfreulich ist die Gewinnung einer neuen Handelsvertretung in Schweden, die zu weiterem Umsatzwachstum in 2017 führen wird.

Der größte Umsatzzuwachs ist in den Bereichen Geschenkartikel und Wohnaccessoires erzielt worden, aber auch der Buchhandel hat sich erfreulich entwickelt.

²⁰ <http://boerse.ard.de/anlagestrategie/branchen/das-buch-ist-noch-nicht-tot100-print.html>

²¹ <https://www.bitkom.org/Presse/Presseinformation/Nutzung-von-E-Books-bleibt-stabil.html>

²² <http://www.lesen.net/ebook-news/mit-1-euro-lesegeraet-neue-ebook-flatrate-von-legimi-30195/>

²³ http://www.presse-report.de/_rubric/detail.php?rubric=News&nr=18187

²⁴ Pressegrasso DataWarehouse

²⁵ http://www.presse-report.de/mod_search/index.php?action=search&rubric=&q=thermomix

Bastei Lübbe am Kapitalmarkt

Kursentwicklung der Bastei Lübbe-Aktie

Im ersten Geschäftshalbjahr 2016/2017 notierten die europäischen Aktienmärkte noch mehrheitlich im Minus. Die Schwellenländer hingegen verzeichneten von April bis September 2016 eine positive Entwicklung. Dennoch zeigten sich im Berichtszeitraum die sogenannten kurzen Beine politischer Börsen. Die Aktienmärkte verarbeiteten die Entscheidung der britischen Bürger zum Austritt aus der Europäischen Union schnell und schüttelten die daraus entstandenen Unsicherheiten wieder ab.

Der deutsche Leitindex DAX verzeichnete dementsprechend im Zeitraum von April bis September 2016 ein Plus von 6,9 % und notierte per 30. September 2016 bei 10.551,0 Punkten. Der Euro Stoxx 50 stieg im selben Zeitraum um 0,6 % auf 3.002,24 Punkte. So setzten sich die zu Jahresbeginn aufgrund schlechter Wirtschaftsdaten und anhaltend niedriger Rohstoffpreise entstandenen Kursverluste zwar bis in den Februar fort. Nach dem Brexit-Referendum jedoch konnte der Deutsche Aktienindex DAX einen Großteil der Verluste über die Sommermonate wieder wettmachen.

Die Aktie der Bastei Lübbe AG konnte sich dem Trend der Aktienmärkte nicht anschließen und verlor im Zeitraum von April bis September 23,6 % an Kurswert. Belastend auf die Kursentwicklung wirkten dabei das traditionell schwache erste Geschäftsquartal im Buchhandel sowie die zahlreichen Presseberichte im Zusammenhang mit der Veränderung des Konsolidierungskreises. Am 1. April 2016 starteten die Anteilsscheine mit einem Kurs von 7,43 Euro in den Handel und schlossen am 30. September 2016 bei 5,68 Euro. Das 6-Monatshoch markierten die Papiere am 1. Juni 2016 bei 7,97 Euro, ihren Tiefststand im ersten Halbjahr 2016/2017 am 21. September 2016 bei 5,17 Euro. Im Berichtszeitraum vom 1. April bis 30. September 2016 belief sich das durchschnittliche tägliche Volumen im Xetra-Handel und Frankfurt mit Aktien der Bastei Lübbe AG auf 17.305 Aktien nach 24.606 Aktien im Vorjahreszeitraum. Die Marktkapitalisierung der Bastei Lübbe AG zum 30. September 2016 betrug auf der Basis von 13.300.000 Aktien und einem

Schlusskurs von 5,68 Euro 75,5 Millionen Euro. Zum Bilanzstichtag am 31. März 2016 stand bei gleicher Anzahl ausstehender Aktien und einem Schlusskurs von 7,31 Euro noch eine Marktkapitalisierung von 97,2 Millionen Euro zu Buche (alle Angaben auf Basis von Xetra-Kursen). Als Designated Sponsor stellt die Oddo Seydler Bank AG kontinuierlich verbindliche Geld-/Briefkurse für den Handel auf Xetra und unterstützt durch eine enge Preisspanne und angemessene Liquidität die entsprechende Handelbarkeit der Aktie.

Aktionärsstruktur

Die Aktionärsstruktur veränderte sich im Berichtszeitraum von April bis September und stellt sich nun wie folgt dar: Die größte Anteilseignerin der Bastei Lübbe AG ist unverändert Birgit Lübbe mit einem Stimmrechtsanteil von 33,09 %. Die Allianz SE hält 9,77 % der Anteile an der Gesellschaft. Auf die Familie Roggen entfallen 9,02 % der Stimmrechte sowie 3,01 % auf Larissa Juliana Zang. Lazard Freres Gestion S.A.S verfügt über 3,07 % der Anteile. Am 8. September 2016 gab mit der französischen Natixis Asset Management einer der weltweit größten Vermögensverwalter den Erwerb von 3,04 % der Anteile an der Bastei Lübbe AG bekannt. Vorstand und Aufsichtsrat sind mit 2,51 % am Grundkapital beteiligt. 36,49 % der Aktien befinden sich im Streubesitz.

Hauptversammlung und Dividende

Am 30. November 2016 wird der Vorstand die Aktionäre in der ordentlichen Hauptversammlung über den Verlauf des Geschäftsjahres 2015/2016 informieren und sich deren Fragen stellen. Auf Grund der Änderung des Konzernabschlusses konnte die ordentliche Hauptversammlung nicht wie geplant am 15. September 2016 stattfinden. Der Vorstand hat aus diesem Grund die für den 15. September 2016 einberufene Hauptversammlung abgesagt und unter Beachtung der gesetzlichen Formen und Fristen für den 30. November 2016 eine neue Hauptversammlung einberufen. Weitere Informationen zur Hauptversammlung stehen auf

der Homepage der Bastei Lübbe AG unter <https://www.luebbe.com> im Bereich Investor Relations / Hauptversammlung zum Download zur Verfügung.

Die Bastei Lübbe AG verfolgt unverändert das Ziel einer auf Kontinuität ausgerichteten Dividendenpolitik, um die Aktionäre mit einem angemessenen Teil des ausschüttungsfähigen Jahresüberschusses am Erfolg des Unternehmens zu beteiligen. Dabei gilt die Vereinbarkeit mit der langfristigen und nachhaltigen Geschäftsentwicklung als Voraussetzung für die Ausschüttung von Dividenden.

Eine vorübergehende Reduzierung der Dividende berücksichtigt den strategischen Anspruch eines wertorientierten Unternehmens, die Aktionäre angemessen und kontinuierlich und am Erfolg zu beteiligen. Gleichzeitig wird nicht das Ziel aus den Augen verloren, die wirtschaftlichen Ziele der Bastei Lübbe AG durch erfolversprechende Investitionen in zukunftssträchtige Entwicklungen zu erreichen.

Vorstand und Aufsichtsrat werden daher der ordentlichen Hauptversammlung am 30. November 2016 vorschlagen, eine Dividende von 0,10 Euro pro Aktie auszuzahlen. Das entspricht unter Berücksichtigung der nicht dividendenberechtigten eigenen Anteile einer Ausschüttung in Höhe von 1,32 Millionen Euro. Auf Basis des handelsrechtlichen Jahresabschlusses 2015/2016 der Bastei Lübbe AG, der dem Beschluss über die auszuschüttende Dividende zugrunde zu legen ist, wird ein Bilanzgewinn in Höhe von 2,51 Millionen Euro ausgewiesen. Der verbleibende Teilbetrag in Höhe von 1,19 Millionen Euro soll auf neue Rechnung vorgetragen werden.

Investor Relations

Im ersten Halbjahr 2016/2017 präsentierte sich der Vorstand der Bastei Lübbe AG auf diversen Roadshows und in Gesprächen mit Redaktionen von Finanz- und Wirtschaftsmedien. Management-Interviews zu aktuellen Unternehmensentwicklungen erläuterten im Berichtszeitraum die Situation aus Perspektive der Bastei Lübbe AG gegenüber der Öffentlichkeit.

Die Bastei Lübbe-Aktie notiert im streng regulierten Prime Standard der Frankfurter Wertpapierbörse und erfüllt alle wichtigen Publizitäts- und Transparenzstandards. Auch im laufenden Geschäftsjahr wird die Bastei Lübbe AG ihre zielgerichtete Kommunikation und den offenen Dialog mit den Teilnehmern des Kapitalmarkts fortsetzen, um zeitnah und umfassend über wichtige Entwicklungen des Unternehmens zu informieren. Weitere Informationen stehen Anlegern auf der Investor-Relations-Seite der Homepage unter <https://www.luebbe.com/de/investor-relations/startseite-investor-relations> zur Verfügung.

Analystenresearch

Die Aktie der Bastei Lübbe AG wird kontinuierlich von renommierten Bankhäusern wie der Oddo Seydler Bank AG sowie dem Research-Spezialisten für den deutschen Aktienmarkt, Warburg Research, analysiert und bewertet. In ihren aktuellen Studien zur Entwicklung des Geschäftsverlaufs und den Perspektiven der Bastei Lübbe AG bekräftigen die Analysten ihre Empfehlungen zum Kauf der Bastei Lübbe-Aktie und erneuerten ihre Kursziele von bis zu 10,40 Euro. Das entspricht einem Kurspotenzial von bis zu 83 % (Schlusskurs 30. September 2016: 5,68 Euro). Die vollständigen Research-Studien stehen auf der Homepage der Bastei Lübbe AG unter <https://www.luebbe.com/de/investor-relations/die-aktie/research> zum Download zur Verfügung.

Gesamtzahl der Aktien:	13.300.000 (Stückaktien)
Höhe des Grundkapitals:	13.300.000,00 Euro
ISIN:	DE000A1X3YY0
WKN:	A1X 3YY
Kürzel:	BST
Börse:	Frankfurter Wertpapierbörse
Marktsegment:	Regulierter Markt (Prime Standard)
Designated Sponsor	Oddo Seydler Bank AG

Geschäftsverlauf und Ertragslage

1. Gesamtbewertung des Berichtszeitraums

Bastei Lübbe erwirtschaftete in den ersten sechs Monaten des Geschäftsjahres 2016/2017 einen Konzernumsatz in Höhe von 68,0 Mio. Euro nach 47,5 Mio. Euro im Vergleichszeitraum des Vorjahres. Zu dem Konzernumsatz haben die Bastei Lübbe AG 45,6 Mio. Euro (Vorjahr 42,9 Mio. Euro), die BuchPartner GmbH 19,2 Mio. Euro (Vorjahr nicht konsolidiert), die Daedalic Entertainment GmbH 3,4 Mio. Euro (Vorjahr 3,3 Mio. Euro), die oolipo AG 0 Mio. Euro (Vorjahr 0,2 Mio. Euro), die BookRix GmbH & Co. KG 1,1 Euro (Vorjahr 1,2 Mio. Euro) und die BEAM Shop GmbH 0,2 Mio. Euro (Vorjahr 0 Euro, erst im September 2015 gegründet) beigetragen. Umsatzerlöse in Höhe von 1,5 Mio. Euro (Vorjahr 0,2 Mio. Euro) zwischen den Konzerngesellschaften waren zu konsolidieren. Der Konzernumsatz liegt rund 43 Prozent über dem Konzernumsatz im Vergleichszeitraum des Vorjahres, was im Wesentlichen durch die Konsolidierung der BuchPartner GmbH bedingt ist. Der Vorstand der Bastei Lübbe AG hat am 23. August 2016 beschlossen, den am 29. Juni 2016 veröffentlichten Konzernabschluss für das Geschäftsjahr 2015/2016 zu ändern. Dieser Schritt wurde aufgrund einer Neueinschätzung der Beziehung zum britischen Investor Blue Sky Tech Ventures Limited, London (nachfolgend: „Blue Sky“) notwendig. Demzufolge waren in dem vorliegenden Konzernzwischenabschluss zum 30. September 2016 auch die Vorjahreszahlen anzupassen.

Die Änderungen in der Konzernbilanz zum 30. September 2015 beruhen im Wesentlichen auf den Vermögenswerten und Schulden der oolipo AG und der Daedalic Entertainment GmbH, die beide vollkonsolidiert werden. Darüber hinaus ist der Bilanzgewinn im Wesentlichen um die Erträge aus der Veräußerung und der Übergangskonsolidierung zur at equity-Methode der oolipo AG per 31. März 2015 (Ergebnisvortrag) sowie der Daedalic Entertainment GmbH per 17. September 2015 (Periodenergebnis) gemindert. Die Änderungen in der Konzernbilanz, der Konzern-Gesamtergebnisrechnung, Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung und Konzern-Kapitalflussrechnung zum 30. September 2015 bzw. für die Zeit vom 1. April bis 30. September 2015 sind im Einzelnen in Ziffer 4 des „verkürzten Anhangs“ erläutert.

Das Konzern-EBITDA verbesserte sich in den ersten sechs Monaten des Geschäftsjahres 2016/2017 auf 4,1 Mio. Euro nach 1,2 Mio. Euro im Vergleichszeitraum des Vorjahres, das Konzern-EBIT auf 1,9 Mio. Euro nach -0,6 Mio. Euro im Vergleichszeitraum und das Periodenergebnis auf 0,7 Mio. Euro nach -1,7 Mio. Euro im Vergleichszeitraum. Bei den Zahlen des Vergleichszeitraumes handelt es sich um die aus den oben genannten Gründen geänderten Zahlen.

Bastei Lübbe beschäftigte zum 30. September 2016 635 Mitarbeiter im Konzern (Vorjahr: 421 Mitarbeiter).

Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung 1. April bis 30. September 2016

(TEUR)	01.04. - 30.09. 2016	01.04. - 30.09. 2015	Veränderung
Umsatzerlöse	67.961	47.463	20.498
Bestandsveränderungen	3.933	582	3.351
Sonstige betriebliche Erträge	899	343	556
Materialaufwand	-37.083	-22.081	-15.002
Personalaufwand	-15.623	-12.095	-3.528
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-16.367	-13.338	-3.029
Ergebnis aus At-Equity bewerteten Beteiligungen	0	31	-31
Übriges Beteiligungsergebnis	335	301	34
Ergebnis vor Zinsen, Ertragsteuern und Abschreibungen (EBITDA)	4.055	1.206	2.849
Abschreibungen	-2.135	-1.813	-322
Ergebnis vor Zinsen und Ertragsteuern (EBIT)	1.920	-607	2.527
Finanzergebnis	-1.541	-1.124	-417
Ergebnis vor Ertragsteuern (EBT)	379	-1.731	2.110
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	365	48	317
Periodenergebnis	744	-1.683	2.427
Davon entfallen auf:			
Anteilseigner der Bastei Lübbe AG	1.134	-1.693	2.827
Eigenkapitalanteile nicht-beherrschender Gesellschafter	-390	10	-400
	744	-1.683	2.427

2. Umsatzentwicklung

Bastei Lübbe erwirtschaftete im Zeitraum vom 1. April 2016 bis 30. September 2016 einen Konzernumsatz in Höhe von 68,0 Mio. Euro (Vorjahr: 47,5 Mio. Euro). 45,6 Mio. Euro Umsatz stammen aus der Bastei Lübbe AG, 19,2 Mio. Euro aus der BuchPartner GmbH, 3,4 Mio. Euro aus der Daedalic Entertainment GmbH, 1,1 Mio. Euro aus der BookRix GmbH & Co. KG, 0 Euro von der oolipo AG und 0,2 Mio. Euro von der BEAM Shop GmbH. Umsatzerlöse in Höhe von 1,5 Mio. Euro zwischen den Konzerngesellschaften waren zu konsolidieren. Der Umsatz liegt somit 20,5 Mio. Euro bzw. 43 % über dem Umsatz des Vorjahres-Vergleichszeitraumes, was zum einen durch etwas höhere Umsätze insgesamt, aber vor allem durch die Konsolidierung der BuchPartner GmbH bedingt ist.

Die Segmente (Buch, Digital, Non-Book, Romanhefte

und Rätselmagazine, Retail) entwickelten sich wie folgt:

Der Umsatz im Buchbereich betrug unverändert 20,8 Mio. Euro nach 20,8 Mio. Euro in der Vorjahres-Vergleichsperiode. Der Umsatz im Digitalbereich stieg auf 15,1 Mio. Euro nach 13,5 Mio. Euro im Vorjahr, der Umsatz im Bereich Non-Book erhöhte sich auf 9,3 Mio. Euro nach 8,3 Mio. Euro im Vorjahr, der Umsatz im Bereich der Romanhefte und Rätselmagazine belief sich auf 5,0 Mio. Euro nach 4,8 Mio. Euro im Vorjahr und der Umsatz im Bereich Retail auf 19,2 Mio. Euro (im Vorjahr noch nicht konsolidiert). Segmentübergreifend waren 1,4 Mio. Euro Umsätze mit der im Vorjahr noch nicht konsolidierten BuchPartner GmbH (Segment Retail) zu konsolidieren. Der Umsatz ist im Segment Buch gleichgeblieben und in allen anderen Segmenten angestiegen. Dies ist eine insgesamt erfreuliche Entwicklung.

Segmentumsätze 1. April bis 30. September 2016

	01.04. - 30.09.2016		01.04. - 30.09.2015		Veränderung
	in T€	in %	in T€	in %	in T€
Buch	20.803	31%	20.818	44%	-15
- davon Hardcover	5.183	8%	4.793	7%	390
- davon Taschenbuch	11.894	18%	11.482	17%	412
- davon Kinder- und Jugendbuch	3.726	5%	4.543	7%	-817
Digital	15.098	22%	13.508	28%	1.590
- davon Entertainment (dig. Medien)	6.608	10%	5.022	7%	1.586
- davon Audio	3.859	6%	3.962	6%	-103
- davon Daedalic	3.402	5%	3.335	5%	67
- davon BookRix	1.069	2%	1.169	2%	-100
- davon Beam Shop	160	0%	20	0%	140
Non Book	9.314	14%	8.324	18%	990
- davon Räder	9.314	14%	8.324	12%	990
Romanhefte und Rätselmagazine	4.959	7%	4.813	10%	146
- davon Romanhefte	3.549	5%	3.590	5%	-41
- davon Rätselmagazine	1.410	2%	1.223	2%	187
Retail	19.177	28%	0	0%	19.177
- davon Buchpartner	19.177	28%	0	0%	19.177
Konsolidierte segmentübergreifende Umsätze	-1.390	-2%	0	0%	-1.390
Gesamt	67.961	100%	47.463	100%	20.498

3. Kostenentwicklung

Der Materialaufwand stieg von 22,1 Mio. Euro im Vorjahr auf 37,1 Mio. Euro im Berichtszeitraum. Der Anstieg ist insbesondere auf den Materialaufwand des Segmentes „Retail“ (BuchPartner GmbH) zurückzuführen und zwar insbesondere durch einen Anstieg der „Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren“ von 0,1 Mio. Euro zum 30. September 2015 auf 11,6 Mio. Euro zum 30. September 2016.

Der Personalaufwand stieg von 12,1 Mio. Euro im Vorjahr auf 15,6 Mio. Euro. Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen sind von 13,3 Mio. Euro im Vorjahr auf 16,4 Mio. Euro gestiegen. Auch der Anstieg dieser beiden Kostenpositionen resultiert überwiegend aus der Konsolidierung der BuchPartner GmbH.

4. Ergebnisentwicklung

Der Bastei Lübbe Konzern erwirtschaftete im Berichtszeitraum vom 1. April 2016 bis zum 30. September 2016 ein Ergebnis vor Zinsen, Ertragsteuern und Abschreibungen (EBITDA) von 4,1 Mio. Euro. Im Vorjahr lag das Ergebnis bei 1,2 Mio. Euro. Das EBIT betrug 1,9 Mio. Euro im Berichtszeitraum nach -0,6 Mio. Euro im Vorjahr und das Periodenergebnis bei 0,7 Mio. Euro nach -1,7 Mio. Euro im Vorjahr.

Zu dem Ergebnis haben die einzelnen Bereiche wie folgt beigetragen:

Das EBITDA im Segment „Buch“ liegt bei 1,5 Mio. Euro im Berichtszeitraum nach 0,5 Mio. Euro im Vorjahr. Das EBITDA des Segmentes „Digital“ liegt bei 0,7 Mio. Euro nach -0,6 Mio. Euro im Vorjahr. Das EBITDA des

Segmentes „Non-Book“ liegt bei 1,5 Mio. Euro im Berichtszeitraum nach 0,4 Euro im Vorjahr, das EBITDA des Segmentes „Romanhefte und Rätselmagazine“ bei 1,0 Mio. Euro nach 0,9 Mio. Euro im Vorjahr und das EBITDA des Segmentes „Retail“ bei -0,4 Mio. Euro (das Segment gab es im Vorjahr noch nicht). Das negative EBITDA des Segmentes „Retail“ resultiert unter anderem aus dem teilweisen Verbrauch der im Rahmen der Kaufpreisverteilung aufgewerteten Warenvorräte.

Das negative Finanzergebnis, das im Wesentlichen aus den Zinsaufwendungen für die Anleihe resultiert, liegt im Berichtszeitraum mit -1,5 Mio. Euro etwas höher als im Vorjahreszeitraum mit -1,1 Mio. Euro. Dies resultiert aus höheren Zinsaufwendungen im Zusammenhang mit der Finanzierung des Erwerbs der Mehrheitsbeteiligung an der BuchPartner GmbH und dem Erwerb des Labels „LYX“.

Das Periodenergebnis betrug 0,7 Mio. Euro nach -1,7 Mio. Euro im Vorjahr.

Darstellung der Vermögens- und Finanzlage

1. Gesamtbewertung des Berichtszeitraums

Die Bilanzsumme ist im Berichtszeitraum bedingt insbesondere durch die Akquisition der BuchPartner GmbH von 111,8 Mio. Euro zum 31. März 2016 auf 159,5 Mio. Euro zum 30. September 2016 gestiegen. Der Cashflow aus

der laufenden Geschäftstätigkeit lag im Berichtszeitraum bei -2,0 Mio. Euro gegenüber -3,4 Mio. Euro im Vorjahreszeitraum. Der negative Cashflow beruht überwiegend weiterhin aus der hohen Mittelbindung im Bestand vorausgezahlter Autorenhonorare und den Vorräten.

2. Vermögenslage

Bilanz zum 30. September 2016

(TEUR)	30.09.2016	31.03.2016	Veränderung
Langfristige Vermögenswerte	86.229	66.671	19.558
Kurzfristige Vermögenswerte	73.255	45.108	28.147
Summe Aktiva	159.484	111.779	47.705
Eigenkapital	54.597	49.680	4.917
Langfristige Verbindlichkeiten	21.823	4.770	17.053
Kurzfristige Verbindlichkeiten	83.064	57.329	25.735
Summe Passiva	159.484	111.779	47.705

Die Bilanzsumme der Bastei Lübbe AG stieg im Vergleich zum 31. März 2016 um 47,7 Mio. Euro. Der Anstieg resultiert insbesondere aus der erstmaligen Konsolidierung der BuchPartner GmbH.

Die **langfristigen Vermögenswerte** sind von 66,7 Mio. Euro auf 86,2 Mio. Euro gestiegen. Dies ist neben den Zugängen aus der BuchPartner GmbH insbesondere durch eine Steigerung des Bestandes vorausgezahlter

Autorenhonorare bedingt. Die immateriellen Vermögenswerte betragen zum Stichtag 41,1 Mio. Euro nach 32,0 Mio. Euro zum 31. März 2016. Der Anstieg beruht im Wesentlichen auf dem Firmenwert aus dem Erwerb der BuchPartner GmbH sowie auf Investitionen in selbst erstellte Computerspiele der Daedalic Entertainment GmbH. Der Bestand der vorausgezahlten Autorenhonorare hat sich von 26,9 Mio. Euro auf 34,7 Mio. Euro erhöht. Die

Steigerung beruht im Wesentlichen auf dem Einkauf von Blockbuster-Titeln für das nächste Geschäftsjahr.

Die **kurzfristigen Vermögenswerte** sind ebenfalls deutlich angestiegen von 45,1 Mio. Euro zum 31. März 2016 auf 73,3 Mio. Euro zum 30. September 2016. Die Vorräte erhöhten sich von 20,3 Mio. Euro auf 39,7 Mio. Euro, die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen von 18,3 Mio. Euro zum 31. März 2016 auf 27,3 Mio. Euro zum 30. September 2016. Auch diese Veränderungen beruhen größtenteils auf der Erstkonsolidierung der BuchPartner GmbH.

Das **Eigenkapital** ohne nichtbeherrschende Gesellschafter erhöhte sich von 46,6 Mio. Euro zum 31. März 2016 auf 48,1 Mio. Euro zum 30. September 2016.

Die **Schulden** sind von 62,1 Mio. Euro zum 31. März 2016 auf 104,9 Mio. Euro zum 30. September 2016 gestiegen. Die **langfristigen Schulden** erhöhten sich von 4,8 Mio. zum 31. März 2016 auf 21,8 Mio. Euro zum 30. September 2016, die **kurzfristigen Schulden** von 57,3 Mio. Euro auf 83,1 Mio. Euro. Der Anstieg der langfristigen Schulden resultiert aus dem langfristigen Teil der Darlehen, die die Bastei Lübbe AG vor allem zum Zweck des Erwerbs der BuchPartner GmbH und des Labels LYX aufgenommen hat. Der Anstieg der kurzfristigen Schulden resultiert zum einen aus der Konsolidierung der BuchPartner GmbH, zum anderen aber auch aus dem kurzfristigen Teil der Neufinanzierung der Bastei Lübbe AG, insbesondere im Zusammenhang mit den genannten

Erwerben BuchPartner GmbH und LYX.

Die kurzfristigen finanziellen Verbindlichkeiten beliefen sich zum 30. September 2016 auf 50,9 Mio. Euro nach 34,8 Mio. Euro zum 31. März 2016. Der Anstieg beruht zum einen auf der Erstkonsolidierung der BuchPartner GmbH, zum anderen aber auch auf weiteren Finanzierungen sowohl der Daedalic Entertainment GmbH als auch der Bastei Lübbe AG (s.o.). Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen erhöhten sich von 12,0 Mio. Euro zum 31. März 2016 auf 21,1 Mio. Euro, auch dies insbesondere im Zusammenhang mit der erstmaligen Konsolidierung der BuchPartner GmbH.

3. Finanzlage

Der Finanzmittelbestand hat sich im Vergleich zum 31. März 2016 positiv entwickelt und liegt bei 2,4 Mio. Euro nach 0,6 Mio. Euro zum 31. März 2016. Weitere Informationen können der Konzern-Kapitalflussrechnung entnommen werden.

Die Liquidität des Konzerns ist durch den Abschluss des Konsortialkreditvertrages mit den Hausbanken für die nächsten Jahre sichergestellt. Im Zusammenhang mit der Änderung der Bilanz zum 31. März 2016 ist der Konsortialkreditvertrag von den finanzierenden Banken nochmals ausdrücklich bestätigt worden. Aufgrund des zu erwartenden erfreulichen Weihnachtsgeschäftes wird der Finanzmittelbestand bis zum Ende des laufenden Geschäftsjahres wieder anwachsen.

Chancen- und Risikobericht

Die Chancen und Risiken des Geschäfts der Bastei Lübbe AG werden laufend beurteilt und sind umfassend im Lagebericht der Bastei Lübbe AG für das Geschäftsjahr 2015/2016 dargestellt.

Wesentliche Ereignisse nach Ende der Zwischenberichtsperiode

Die Bastei Lübbe AG hat am 26. Oktober 2016 die von ihr ausgegebene Anleihe über 30 Mio. Euro nebst Zinsen zurückgezahlt. Zur Sicherung einer ausreichenden Liquidität wurde der bereits erwähnte Konsortialkredit über insgesamt 53,0 Mio. Euro abgeschlossen. Ausgelöst durch die nachträgliche Änderung des Konzernabschlusses stand den Konsortialbanken das Recht zu, den Konsortialkreditvertrag außerordentlich zu kündigen. Die Banken haben mit Schreiben vom 14. Oktober 2016 auf die Ausübung dieses Rechts verzichtet.

Die Universal Investment GmbH, Frankfurt am Main, Deutschland hat uns gemäß § 21 Abs. 1 WpHG am 15.11.2016 mitgeteilt, dass ihr Stimmrechtsanteil an der Bastei Lübbe AG, Köln, Deutschland am 09.11.2016 die Schwelle von 3% der Stimmrechte überschritten hat und an diesem Tag 3,04% (das entspricht 403.884 Stimmrechten) betrug.

Mit Kaufvertrag vom 24.11.2016 hat die Bastei Lübbe AG das Segment Non-Book, das heißt konkret die Marke Räder, die Warenvorräte etc. an die Räder GmbH veräußert. Veräußert wurde der gesamte Teilbetrieb Räder (Geschenkeartikelhersteller). Der Kaufpreis für den Asset Deal beträgt 14,1 Mio. Euro. An der Erwerbsgesellschaft, der Räder GmbH, ist die Bastei Lübbe AG mit 20 % an dem 2 Mio. Euro betragenden Stammkapital beteiligt. Sämtliche dem Geschäftsbereich Räder zuzuordnenden Mitarbeiter sind auf die Käufer-GmbH übergegangen. Stichtag des Kaufvertrages und des Übergangs ist der 01.01.2017. Forderungen und Verbindlichkeiten bis zum 01.01.2017 verbleiben bei der Bastei Lübbe AG und werden danach von der Räder GmbH getragen. Die übrigen Kosten werden bezogen auf den 31.12.2016 abgegrenzt. Der zu erwartende Gewinn nach IFRS liegt bei ungefähr 2,5 Mio. Euro. Dies ist allerdings abhängig von der Entwicklung des Vorratsvermögens zum 31.12.2016. Der Vertrag steht derzeit noch unter zwei aufschiebenden Wirksamkeitsbedingungen.

Ansonsten gibt es keine Ereignisse nach dem 30. September 2016, über die an dieser Stelle zu berichten wäre.

Ausblick

Das für Bastei Lübbe wesentliche Weihnachtsgeschäft ist erfreulich angelaufen. Dieses Jahr ist die Bastei Lübbe AG im Belletristikbereich mit dem neuen Roman von Cody McFadyen „Die Stille vor dem Tod“ sehr gut vertreten. Zudem entwickelt sich der Debütroman von Charlotte Lucas „Dein perfektes Jahr“ sehr erfreulich. Schließlich ist in den letzten Tagen der 11. Band von „Gregs Tagebuch – Alles Käse!“ von Jeff Kinney erschienen. Das Segment „Non-Book“, das heißt Räder, entwickelt sich ebenfalls sehr erfreulich und liegt deutlich über Plan.

Köln, den 21. November 2016

Bastei Lübbe AG

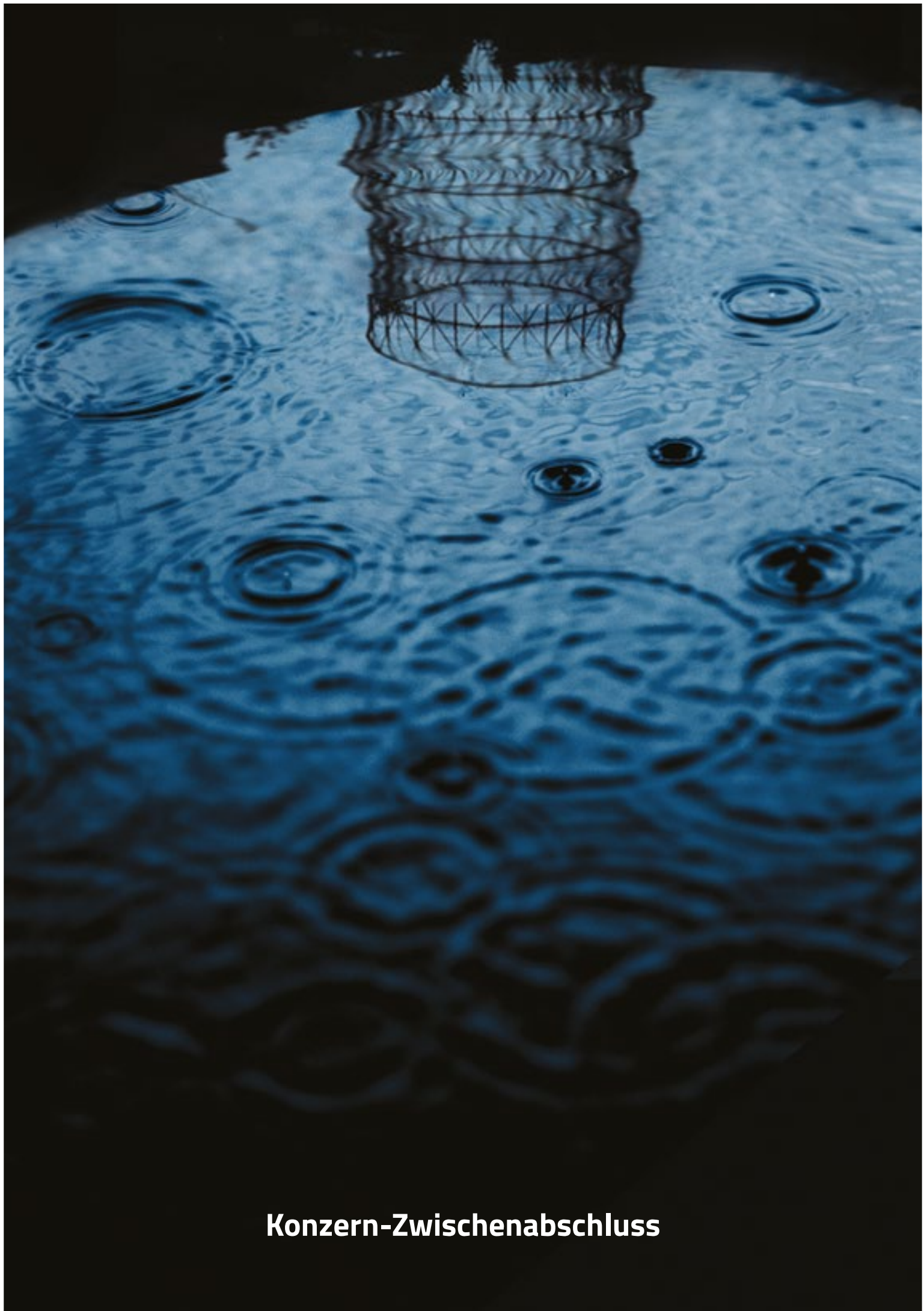
Vorstand



Thomas Schierack



Klaus Kluge



Konzern-Zwischenabschluss

Konzern-Gesamtergebnisrechnung der Bastei Lübbe AG, Köln, für den Zeitraum vom 1. April bis zum 30. September 2016

(TEUR)	1. Halbjahr 1.4.-30.9. 2016	1. Halbjahr 1.4.-30.9. 2015	Verände- rung	2. Quartal 1.7.-30.9. 2016	2. Quartal 1.7.-30.9. 2015	Verände- rung
Umsatzerlöse	67.961	47.463	20.498	39.326	26.701	12.625
Veränderung des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	3.933	582	3.351	1.800	1.570	230
Sonstige betriebliche Erträge	899	343	556	174	169	5
Materialaufwand						
a) Aufwendung für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	-11.595	-114	-11.481	-6.581	-54	-6.527
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	-16.811	-13.117	-3.694	-8.744	-7.602	-1.142
c) Aufwendungen für Honorare und Abschreibungen auf Autorenlicenzen	-8.677	-8.850	173	-4.754	-5.057	303
	-37.083	-22.081	-15.002	-20.079	-12.713	-7.366
Personalaufwand						
a) Löhne und Gehälter	-13.205	-10.383	-2.822	-6.726	-5.363	-1.363
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	-2.418	-1.712	-706	-1.183	-817	-366
	-15.623	-12.095	-3.528	-7.909	-6.180	-1.729
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-16.367	-13.338	-3.029	-8.541	-8.027	-514
Ergebnis aus At-Equity bewerteten Beteiligungen	0	31	-31	0	-11	11
Übriges Beteiligungsergebnis	335	301	34	291	283	8
Ergebnis vor Zinsen, Ertragsteuern und Abschreibungen (EBITDA)	4.055	1.206	2.849	5.062	1.792	3.270
Abschreibungen	-2.135	-1.813	-322	-1.094	-938	-156
Ergebnis vor Zinsen und Ertragsteuern (EBIT)	1.920	-607	2.527	3.968	854	3.114
Finanzergebnis	-1.541	-1.124	-86	-1.054	-565	-86
Ergebnis vor Ertragsteuern (EBT)	379	-1.731	2.110	2.914	289	2.625
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	365	48	317	-319	-193	-126
Periodenergebnis	744	-1.683	2.427	2.595	96	2.499
Sonstiges Ergebnis	0	0	0	0	0	0
Gesamtergebnis	744	-1.683	2.427	2.595	96	2.499
Davon entfallen auf:						
Anteilseigner der Bastei Lübbe AG	1.134	-1.693	2.827	2.827	171	2.656
Eigenkapitalanteile nicht-beherrschender Gesellschafter	-390	10	-400	-232	-75	-157
	744	-1.683	2.427	2.595	96	2.499
Ergebnis je Aktie (unverwässert = verwässert) (bezogen auf das den Anteilseignern der Bastei Lübbe AG zuzurechnende Periodenergebnis)	0,09	-0,13		0,21	0,01	

Konzernbilanz der Bastei Lübbe AG, Köln, zum 30. September 2016

(TEUR)	30.09.2016	31.03.2016	Veränderung
Langfristige Vermögenswerte			
Immaterielle Vermögenswerte	41.126	32.035	9.091
Bestand vorausgezahlter Autorenhonorare	34.707	26.904	7.803
Sachanlagen	4.163	3.207	956
Finanzanlagen	2.030	1.454	576
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	1.277	1.069	208
Latente Steueransprüche	2.926	2.002	924
	86.229	66.671	19.558
Kurzfristige Vermögenswerte			
Vorräte	39.740	20.341	19.399
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	27.254	18.269	8.985
Finanzielle Vermögenswerte	1.647	4.575	-2.928
Forderungen aus Ertragsteuern	260	0	260
Sonstige Forderungen und Vermögenswerte	1.942	1.330	612
Zahlungsmittel und -äquivalente	2.412	593	1.819
	73.255	45.108	28.147
Summe Aktiva	159.484	111.779	47.705
Eigenkapital			
Den Gesellschaftern des Mutterunternehmens zurechenbarer Anteil am Eigenkapital:			
Gezeichnetes Kapital	13.200	13.200	0
Kapitalrücklage	26.498	26.082	416
Bilanzgewinn	8.411	7.276	1.135
	48.109	46.558	1.551
Eigenkapitalanteile nicht-beherrschender Gesellschafter	6.488	3.122	3.366
Summe Eigenkapital	54.597	49.680	4.917
Langfristige Schulden			
Rückstellungen	114	131	-17
Latente Steuerverbindlichkeiten	2.755	2.286	469
Finanzielle Verbindlichkeiten	16.787	0	16.787
Sonstige Verbindlichkeiten	2.167	2.353	-186
	21.823	4.770	17.053
Kurzfristige Schulden			
Finanzielle Verbindlichkeiten	50.863	34.755	16.108
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	21.140	11.968	9.172
Ertragsteuerschulden	2.670	2.513	157
Rückstellungen	6.173	6.628	-455
Sonstige Verbindlichkeiten	2.218	1.465	753
	83.064	57.329	25.735
Summe Schulden	104.887	62.099	42.788
Summe Passiva	159.484	111.779	47.705

Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung der Bastei Lübbe AG, Köln, für den Zwischenabschluss zum 30. September 2016

	Mutterunternehmen				Anteile nicht-beherrschender Gesellschafter	Konzern-eigenkapital
	Gezeichnetes Kapital TEUR	Kapital-rücklage TEUR	Bilanz-gewinn TEUR	kumuliertes sonstiges Ergebnis TEUR		
Stand am 1. April 2015	13.200	25.871	11.746	-37	2.641	53.421
Gezahlte Dividenden			-3.960		0	-3.960
Übertragung eigener Aktien	0	1			0	1
Übrige Veränderungen			1		-1	0
Periodenergebnis			-1.693		10	-1.683
Direkt im Eigenkapital erfasste Beträge					0	0
Gesamtergebnis			-1.693	0	10	-1.683
Stand am 30. September 2015	13.200	25.872	6.094	-37	2.650	47.779
Stand am 1. April 2016	13.200	26.082	7.276	0	3.122	49.680
Konsolidierungskreisänderungen					0	3.273
Verkauf von nicht-beherrschenden Anteilen ohne Kontrollwechsel		416			416	899
Übrige Veränderungen			1		0	1
Periodenergebnis			1.134		-390	744
Direkt im Eigenkapital erfasste Beträge					0	0
Gesamtergebnis			1.134	0	-390	744
Stand am 30. September 2016	13.200	26.498	8.411	0	6.488	54.597

Konzern-Kapitalflussrechnung der Bastei Lübbe AG, Köln, für den Zwischenabschluss zum 30. September 2016

	1.4.-30.09. 2016 TEUR	1.4.-30.09. 2015 TEUR
Periodenergebnis	744	-1.683
+/- Abschreibungen/Zuschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen	2.135	1.813
+/- Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen/Erträge	1.356	1.116
+/- Zunahme/Abnahme der Rückstellungen	-476	-440
-/+ Gewinn/Verlust aus dem Abgang von immateriellen Vermögenswerten und Sachanlagen	0	-3
+ Verlust aus dem Abgang von At-Equity bewerteten Beteiligungen	0	1.375
-/+ Zunahme/Abnahme der Ertragsteuerforderungen und -schulden einschl. der latenten Steueransprüche und -verbindlichkeiten	-1.314	-522
-/+ Zunahme/Abnahme der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-3.652	-6.624
+/- Zunahme/Abnahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-778	1.611
Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit	-1.985	-3.357
+ Einzahlungen aus Abgängen von immaterielle Vermögenswerte	3	0
- Auszahlungen für Investitionen in immaterielle Vermögenswerte	-3.318	-4.079
+ Einzahlungen aus Abgängen von Sachanlagen	97	4
- Auszahlungen für Investitionen in Sachanlagen	-512	-264
+ Einzahlungen aus Abgängen von Finanzanlagen	28	400
- Auszahlungen für Investitionen in Finanzanlagen	-603	0
- Auszahlungen für den Erwerb von vollkonsolidierten Unternehmen abzgl. der im Rahmen der Erwerbe erworbenen Zahlungsmittel	-10.195	0
- Auszahlungen für den Erwerb von sonstigen Geschäftseinheiten	-5.437	0
Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-19.937	-3.939
+ Einzahlungen aus dem Verkauf nicht-beherrschender Anteile	900	0
- Auszahlungen an Anteilseigner (Dividenden)	0	-3.960
+ Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und aus der Aufnahme von (Finanz-)Krediten	28.798	0
- Auszahlungen für die Tilgung von Anleihen und von (Finanz-)Krediten	-5.957	-159
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	23.741	-4.119
Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelbestandes	1.819	-11.415
+ Finanzmittelbestand am Anfang der Periode	593	13.657
= Finanzmittelbestand am Ende der Periode	2.412	2.242

Zusatzangaben:

Ertragsteuerzahlungen: TEUR 948 (i. Vj.: TEUR 475)

Zinszahlungen: TEUR 197 (i. Vj.: TEUR 20)

Bastei Lübbe AG, Köln verkürzter Anhang für den Konzern-Zwischenabschluss zum 30. September 2016

1. Allgemeine Angaben

Die Bastei Lübbe AG (nachfolgend auch „Muttersgesellschaft“) hat ihren Sitz in der Schanzenstraße 6 – 20, 51063 Köln, Deutschland.

Die Bastei Lübbe AG ist ein Medienunternehmen in Form eines Publikumsverlages. Im Rahmen ihrer Geschäftstätigkeit gibt Bastei Lübbe Bücher, Hörbücher, eBooks und weitere digitale Produkte mit belletristischem und populärwissenschaftlichem Inhalt sowie periodisch erscheinende Zeitschriften in Form von Romanheften und Rätselmagazinen heraus. Weiterhin gehört zur Geschäftstätigkeit von Bastei Lübbe die Lizenzierung von Rechten und die Entwicklung, Produktion und der Vertrieb von Geschenk-, Deko- und Merchandisingartikeln sowie Computerspielen.

Als börsennotierte Aktiengesellschaft ist die Bastei Lübbe AG nach Artikel 4 der Verordnung (EG) Nr. 1606/2002 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 19. Juli 2002 betreffend die Anwendung internationaler Rechnungslegungsstandards (ABl. EG Nr. L 243 S. 1) dazu verpflichtet, einen Konzernabschluss nach den von

der Europäischen Union (EU) übernommenen International Financial Reporting Standards (IFRS) aufzustellen. Im Rahmen der Börseneinführung wurde bereits für das Geschäftsjahr 2012/2013 ein IFRS-Jahresabschluss erstellt. Um für die Gesamtergebnisrechnung IFRS-basierte Vorjahres-Vergleichszahlen ermitteln zu können, wurde die IFRS-Eröffnungsbilanz auf den 1. April 2011 aufgestellt (Tag des Übergangs auf IFRS gemäß IFRS 1, Erstmalige Anwendung der International Financial Reporting Standards).

Seit dem Erwerb von Mehrheitsbeteiligungen an zwei Gesellschaften zu Beginn des Geschäftsjahres 2014/2015 ist die Gesellschaft verpflichtet, einen Konzernabschluss nach IFRS und damit auch entsprechende Quartalsberichterstattungen zu erstellen. Der oben genannte Tag des Übergangs auf IFRS (1. April 2011) gilt auch für die Konzernabschlüsse und Quartalsberichterstattungen nach IFRS.

Der Vorstand der Bastei Lübbe AG hat in seiner Sitzung vom 23. August 2016 beschlossen, den am 29. Juni 2016 veröffentlichten Konzernabschluss für das Geschäftsjahr 2015/2016 zu ändern. Dieser Schritt wurde

aufgrund einer Neueinschätzung der Beziehung zum britischen Investor Blue Sky Tech Ventures Ltd., London (nachfolgend auch „Blue Sky“), notwendig. Dementsprechend waren auch in dem vorliegenden Konzern-Zwischenabschluss zum 30. September 2016 die Vorjahreszahlen zu ändern.

Die daraus resultierenden Änderungen in der Konzernbilanz, der -Gewinn- und Verlustrechnung, -Eigenkapitalveränderungsrechnung und -Kapitalflussrechnung zum 30. September 2015 bzw. für die Zeit vom 1. April bis 30. September 2015 sind in Angabe 4 im Einzelnen dargestellt.

Der vorliegende Konzern-Zwischenabschluss wird weder geprüft noch einer prüferischen Durchsicht gemäß § 37w Abs. 5 WpHG unterzogen.

2. Grundlagen der Bilanzierung

Der Konzern-Zwischenabschluss zum 30. September 2016 ist gemäß IAS 34 - Zwischenberichterstattung erstellt und beinhaltet den Zeitraum vom 1. April bis zum 30. September 2016.

Bei der Aufstellung des Konzern-Zwischenabschlusses erfolgte im Vergleich zum IFRS-Konzernabschluss für das Geschäftsjahr 2015/2016 keine Änderung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden. Selbiges gilt auch für die Grundlagen und Methoden der im Rahmen des

Konzern-Zwischenabschlusses erforderlichen Annahmen und Schätzungen.

Alle im Geschäftsjahr 2016/2017 erstmalig anzuwendenden IFRS-Standards wurden vollständig umgesetzt, hatten aber keinen nennenswerten Einfluss auf den Zwischenabschluss.

Eine detaillierte Beschreibung dieser Standards sowie der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden kann dem Anhang für das Geschäftsjahr 2015/2016 entnommen werden.

3. Konsolidierungsgrundsätze

Sämtliche Konsolidierungsgrundsätze sind gegenüber dem Geschäftsjahr 2015/2016 unverändert und können im Anhang zum Konzernabschluss zum 31. März 2016 nachgelesen werden.

4. Änderungen von Vorjahresangaben

Aus den im Anhang zum Konzernabschluss zum 31. März 2016 (Angabe 4) ausführlich dargestellten Gründen waren für diesen Konzern-Zwischenabschluss die Vorjahreszahlen zum 30. September 2015 bzw. für den Vorjahreszeitraum 1. April bis 30. September 2015 zu ändern.

Die nachstehenden Tabellen fassen die Auswirkungen zusammen.

a) Änderung von Konzernbilanz und -GuV per 30. September 2015

	30.09.2015 wie berichtet	Anpassungen gemäß IAS 8	30.09.2015 angepasst
Langfristige Vermögenswerte			
Immaterielle Vermögenswerte	11.594	17.743	29.337
Bestand vorausgezahlter Autorenhonorare	26.368	0	26.368
Sachanlagen	3.200	74	3.274
At-Equity bewertete Beteiligungen	17.091	-17.091	0
Finanzanlagen	1.412	38	1.450
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	1.101	0	1.101
Latente Steueransprüche	1.616	62	1.678
	62.382	826	63.208
Kurzfristige Vermögenswerte			
Vorräte	20.590	33	20.623
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	21.020	842	21.862
Finanzielle Vermögenswerte	11.519	-7.173	4.346
Forderungen aus Ertragsteuern	31	0	31
Sonstige Forderungen und Vermögenswerte	854	204	1.058
Zahlungsmittel und -äquivalente	570	1.672	2.242
	54.584	-4.422	50.162
Summe Aktiva	116.966	-3.596	113.370
Eigenkapital			
Den Gesellschaftern des Mutterunternehmens zurechenbarer Anteil am Eigenkapital			
Gezeichnetes Kapital	13.200	0	13.200
Kapitalrücklage	25.872	0	25.872
Bilanzgewinn	20.051	-13.957	6.094
Kumuliertes sonstiges Ergebnis	-37	0	-37
	59.086	-13.957	45.129
Eigenkapitalanteile nicht-beherrschender Gesellschafter	-61	2.711	2.650
Summe Eigenkapital	59.025	-11.246	47.779
Langfristige Schulden			
Rückstellungen	178	0	178
Latente Steuerverbindlichkeiten	0	2.652	2.652
Finanzielle Verbindlichkeiten	29.714	-1	29.713
Sonstige Verbindlichkeiten	0	2.614	2.614
	29.892	5.265	35.157
Kurzfristige Schulden			
Finanzielle Verbindlichkeiten	5.158	36	5.194
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	12.647	1.528	14.175
Ertragsteuerschulden	3.759	9	3.768
Rückstellungen	5.671	0	5.671
Sonstige Verbindlichkeiten	814	812	1.626
	28.049	2.385	30.434
Summe Schulden	57.941	7.650	65.591
Summe Passiva	116.966	-3.596	113.370

Im zweiten Quartal des Konzerngeschäftsjahres 2015/2016 wurde der Ertrag aus der Veräußerung von Anteilen an der Daedalic und der Übergangskonsolidierung zur At-Equity-Methode zum Ende des Berichtszeitraumes korrigiert. Die übrigen Änderungen in der Konzern-GuV zum 30. September 2015 beruhen im Wesentlichen auf den nunmehr enthaltenen Erträgen und Aufwendungen der oolipo AG.

(TEUR)	1. Halbjahr 1.4.-30.9.15 wie berichtet	Anpas- sungen gemäß IAS 8	1. Halbjahr 1.4.-30.9.15 angepasst	2. Quartal 1.7.-30.9.15 wie berichtet	Anpas- sungen gemäß IAS 8	2. Quartal 1.7.-30.9.15 angepasst
Umsatzerlöse	47.443	20	47.463	26.706	-5	26.701
Veränderung des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	582	0	582	1.570	0	1.570
Sonstige betriebliche Erträge	6.760	-6.417	343	6.587	-6.418	169
Materialaufwand	-21.966	-115	-22.081	-12.660	-53	-12.713
Personalaufwand	-11.923	-172	-12.095	-6.085	-95	-6.180
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-13.236	-102	-13.338	-7.963	-64	-8.027
Ergebnis aus At-Equity bewerteten Beteiligungen	-96	127	31	-91	80	-11
Übriges Beteiligungsergebnis	301	0	301	283	0	283
Ergebnis vor Zinsen, Ertragsteuern und Abschreibungen (EBITDA)	7.865	-6.659	1.206	8.347	-6.555	1.792
Abschreibungen	-1.767	-46	-1.813	-896	-42	-938
Ergebnis vor Zinsen und Ertragsteuern (EBIT)	6.098	-6.705	-607	7.451	-6.597	854
Finanzergebnis	-1.124	0	-1.124	-565	0	-565
Ergebnis vor Ertragsteuern (EBT)	4.974	-6.705	-1.731	6.886	-6.597	289
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	43	5	48	-198	5	-193
Periodenergebnis	5.017	-6.700	-1.683	6.688	-6.592	96
Davon entfallen auf:						
Anteilseigner der Bastei Lübbe AG	5.007	-6.700	-1.693	6.763	-6.592	171
Eigenkapitalanteile nicht-beherrschender Gesellschafter	10	0	10	-75	0	-75
Ergebnis je Aktie (EUR)	0,38	-0,51	-0,13	0,51	-0,50	0,01

Die Änderungen in der Konzernbilanz zum 30. September 2015 beruhen im Wesentlichen auf den Vermögenswerten und Schulden von oolipo und Daedalic, die beide vollkonsolidiert werden. Darüber hinaus ist der Bilanzgewinn im Wesentlichen um die Erträge aus der Veräußerung und der Übergangskonsolidierung zur At-Equity-Methode der oolipo AG per 31. März 2015 (Ergebnisvortrag) sowie der Daedalic GmbH per 17. September 2015 (Periodenergebnis) gemindert.

b) Änderung der Konzern-Kapitalflussrechnung per 30. September 2015

TEUR	1.4. -30.9. 2015 wie berichtet	Anpassungen gemäß IAS 8	1.4. -30.9. 2015 angepasst
Periodenergebnis	5.017	-6.700	-1.683
+/- Abschreibungen/Zuschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen	1.767	46	1.813
+/- Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen/Erträge	1.243	-127	1.116
+/- Zunahme/Abnahme der Rückstellungen	-440	0	-440
-/+ Gewinn/Verlust aus dem Abgang von immateriellen Vermögenswerten und Sachanlagen	-3	0	-3
- Gewinn aus dem Abgang/Übergang von vollkons. Gesellschaften	-6.418	6.418	0
+ Verlust aus dem Abgang von At-Equity bewerteten Beteiligungen	1.375	0	1.375
-/+ Zunahme/Abnahme der Ertragsteuerforderungen und -schulden einschl. der latenten Steueransprüche und -verbindlichkeiten	-518	-4	-522
-/+ Zunahme/Abnahme der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-9.023	2.399	-6.624
+/- Zunahme/Abnahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	527	1.084	1.611
Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit	-6.473	3.116	-3.357
- Auszahlungen für Investitionen in immaterielle Vermögenswerte	-2.612	-1.467	-4.079
+ Einzahlungen aus Abgängen von Sachanlagen	5	-1	4
- Auszahlungen für Investitionen in Sachanlagen	-255	-9	-264
+ Einzahlungen aus Abgängen von Finanzanlagen	400	0	400
Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-2.462	-1.477	-3.939
- Auszahlungen an Anteilseigner (Dividenden)	-3.960	0	-3.960
- Auszahlungen für die Tilgung von Anleihen und von (Finanz-)Krediten	-159	0	-159
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	-4.119	0	-4.119
Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelbestandes	-13.054	1.639	-11.415
+ Finanzmittelbestand am Anfang der Periode	13.624	33	13.657
= Finanzmittelbestand am Ende der Periode	570	1.672	2.242

Die Anpassungen resultieren im Wesentlichen aus der Eliminierung der Erträge aus der Anteilsveräußerung und der Übergangskonsolidierung der Daedalic Entertainment GmbH zum 30. September 2015 sowie aus der Vollkonsolidierung der oolipo AG im gesamten Berichtszeitraum des Konzerngeschäftsjahres 2015/2016.

c) Änderung der Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung per 30. September 2015

(TEUR)	Mutterunternehmen				Anteile nicht-beherrschender Gesellschafter		Konzern-eigenkapital
	Gezeichnetes Kapital	Kapital-rücklage	Bilanz-gewinn	Kumuliertes sonstiges Ergebnis	Eigenkapital	Eigenkapital	
Stand am 30.9.2015 wie bisher berichtet	13.200	25.872	20.051	-37	59.086	-61	59.025
<i>Anpassungen gemäß IAS 8 aus 2014/2015:</i>							
Anpassung Periodenergebnis			-7.258	0	-7.258	0	-7.258
<i>1.4. bis 30.9.2015:</i>							
Keine Konsolidierungskreisänderung				0	0	2.711	2.711
Anpassung Periodenergebnis			-6.700	0	-6.700	0	-6.700
Übrige Anpassungen			1		1		1
Stand am 30.9.2015 gemäß angepasstem Konzernabschluss	13.200	25.872	6.094	-37	45.129	2.650	47.779

5. Anteilsbesitz und Konsolidierungskreis

Mit notariellem Kaufvertrag vom 21. März 2016 hat die Bastei Lübbe AG an der in Darmstadt ansässigen BuchPartner GmbH („BuchPartner“) eine Beteiligung in Höhe von 51 % erworben. Demzufolge ist diese ab dem Geschäftsjahr 2016/2017 als vollkonsolidierte Gesellschaft in den Konzernabschluss einzubeziehen. Dies wird in dem dafür neugeschaffenen Segment „Retail“ erfolgen. Der Kaufvertrag ist am 11. April 2016 wirksam geworden. Verkäufer waren die bisherigen Gesellschafter, die mit insgesamt 49 % am Unternehmen beteiligt bleiben. Der Mehrheitsbeteiligung an der BuchPartner GmbH liegt der Gedanke der nachhaltigen und deutlichen Verbesserung der Wettbewerbsposition im Bereich Distribution zugrunde. BuchPartner ist Marktführer im Bereich Vertrieb über Lebensmitteleinzelhandel und betreut aktuell rund 4.000

Märkte und beliefert über 2.500 Kunden im Aktionsbereich. Zum Kundenkreis von BuchPartner gehören nahezu sämtliche Top-Handelskonzerne, darunter die Edeka-Gruppe (Edeka und Marktkauf), die REWE-Gruppe (REWE und Penny), Kaufland, Familia, HIT, Saturn, Media Markt sowie Metro und Real. Die Fachmärkte stellen aus Sicht der Konzernführung einen großen Wachstumsbereich der Branche dar, an dem Bastei Lübbe durch das Engagement bei BuchPartner zukünftig partizipiert.

Der Kaufpreis betrug TEUR 10.200. Die bisher angefallenen Anschaffungsnebenkosten wurden ergebniswirksam erfasst. Entsprechend der bislang erst vorläufig durchgeführten Kaufpreisverteilung (purchase price allocation / PPA) ermitteln sich die zum Erwerbszeitpunkt beizulegenden Zeitwerte (fair values) der Vermögenswerte und Schulden der BuchPartner GmbH wie folgt:

(TEUR)	Buchwerte bei Erwerb	Anpassung iRd. PPA	Fair Values
Immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen	1.159		1.159
Vorräte	11.418	2.684	14.102
Ford. aus Lieferungen und Leistungen	11.147		11.147
Zahlungsmittel und -äquivalente	5		5
Übrige Vermögenswerte	372		372
Latente Steuerverbindlichkeiten	0	-824	-824
Verb. aus Lieferungen und Leistungen	-8.533		-8.533
Übrige kurzfristige Schulden	-10.749		-10.749
Nettoreinvermögen	4.819	1.860	6.679
davon Anteile Minderheitsgesellschafter (49%)			3.273
davon erworbener Anteil (51%)			3.406
Anschaffungskosten			10.200
Firmenwert (gem. vorläufiger PPA)			6.794

Die Faktoren, die zur Erfassung des genannten Firmenwertes im Segment Retail geführt haben, sind im ersten Absatz dieses Abschnittes genannt.

Die BuchPartner GmbH hat im laufenden Geschäftsjahr mit TEUR 19.177 zum Konzernumsatz und mit TEUR - 495 zum Konzernergebnis beigetragen (jeweils bezogen auf 100% der Anteile). Die Ergebnisse der vorläufigen PPA sind im vorliegenden Konzern-Zwischenabschluss bereits berücksichtigt, können sich aber im Rahmen der endgültigen Finalisierung der PPA noch verändern.

Der Kaufpreis wird über die Hausbanken, die auch den Konsortialkredit über 33 Mio. Euro gewähren, finanziert. Mit Datum vom 15. April 2016 wurde zu diesem Zweck ein Änderungsvertrag zum Konsortialdarlehensvertrag abgeschlossen, der eine Aufstockung des bestehenden Volumens um 10 Mio. Euro auf 43 Mio. Euro beinhaltet.

Zum 1. Juni hat die Bastei Lübbe AG zudem das Belletristik-Label LYX vom Verlag EGMONT Publishing International im Rahmen eines asset deals übernommen. Mit dem Spezialisten für romantische Unterhaltung ergänzt Bastei

Lübbe sein Angebot um eine weitere Erfolgsmarke. LYX gehört in diesem Bereich zu den absoluten Top-Imprints auf dem deutschen Buchmarkt. Damit engagiert sich Bastei Lübbe nach der Investition in Buchpartner erneut im klassischen Buchgeschäft. Im Zusammenhang mit LYX hat Bastei Lübbe mit INK ein weiteres Belletristik-Label von demselben Verkäufer erworben und übernimmt zudem die Lektorate der beiden Label. Bastei Lübbe plant, alle Bücher von LYX und INK in seinem Verlagsprogramm zu übernehmen und die erfolgreiche Zusammenarbeit mit allen Autoren und Lizenzgebern weiterzuführen.

Der Gesamt-Kaufpreis beträgt vorläufig TEUR 5.437, ist aber noch abhängig vom Bestand vorausgezahlter Autorenhonorare, der im Rahmen der Bilanzerstellung zum 31. Mai 2016 noch final zu ermitteln ist. Die bisher angefallenen Anschaffungsnebenkosten wurden ergebniswirksam erfasst.

Da die im Rahmen des asset deals übernommenen Vermögenswerte (Schulden wurden nicht übernommen) noch nicht endgültig zwischen den Vertragsparteien abgestimmt sind, kann noch keine abschließende Kauf-

preisverteilung durchgeführt werden Eine qualitative und quantitative Übersicht über die erworbenen Vermögenswerte und deren Zeitwerte kann aber die folgende Tabelle liefern, in der die zum 30. April 2016 (also einen Monat vor der tatsächlichen Übernahme) bilanzierten Vermögenswerte dargestellt sind:

(TEUR)	Fair Values per 30.04.2016
Immaterielle Vermögenswerte (Marke)	500
Bestand vorausgezahlter Autorenhonorare	1.780
Vorräte	3.157
Nettoreinvermögen	5.437
Anschaffungskosten	5.437
vorläufiger Unterschiedsbetrag	0

LYX hat im laufenden Geschäftsjahr mit TEUR 2.406 zum Konzernumsatz beigetragen. Im Rahmen der Sparten-ergebnisrechnung der Bastei Lübbe AG ergibt sich für LYX ein EBIT von TEUR 1.749. Zinsen und Ertragsteuern werden im Rahmen dieser Berechnungen nicht den einzelnen Sparten zugeordnet, so dass für LYX kein Beitrag zum Konzern-Periodenergebnis angegeben werden kann. Die Ergebnisse der vorläufigen PPA sind im vorliegenden Konzern-Zwischenabschluss berücksichtigt, können sich aber im Rahmen der Finalisierung der PPA noch ändern.

Auch dieser Kaufpreis wird über die Hausbanken finanziert. Das Bankenkonsortium hat mit Schreiben vom 30. Mai 2016 der geplanten Übernahme der Label zugestimmt und dafür zusätzlich 6 Mio. Euro Darlehen zur Verfügung gestellt.

Im Juli 2016 wurden (für einen Verkaufspreis von TEUR 900) 5 % der Anteile an der oolipo AG durch Blue Sky an fremde Dritte weiter veräußert. Da die von Blue Sky gehaltenen Anteile weiterhin Bastei Lübbe zugerechnet werden, beträgt danach der Konzernanteil an oolipo noch 92,224 %.

6. Eigenkapital

Seit der Börseneinführung im Oktober 2013 besteht das Grundkapital der Muttergesellschaft aus 13.300.000 Stückaktien mit einem rechnerischen Anteil am Grundkapital von je EUR 1,00, also insgesamt EUR 13.300.000,00.

Im Zuge der Börseneinführung und im Oktober 2014 hat die Muttergesellschaft eigene Aktien erworben, basierend auf der durch die Hauptversammlung vom 10. September 2013 erteilten Ermächtigung. Nachdem zuletzt im Juli 2015 100 Stück der bis dahin gehaltenen 100.000 Stück eigener Aktien an einen Autoren unentgeltlich übertragen wurden, um dessen Bindung zu Bastei Lübbe zu stärken, beträgt die Anzahl der eigenen Aktien zum Bilanzstichtag noch 99.900 Stück. Die erworbenen Aktien können zu allen gesetzlich zulässigen Zwecken verwendet werden. Demzufolge befinden sich am Bilanzstichtag 13.200.100 Stück ausgegebene und voll eingezahlte, nennwertlose Aktien der Bastei Lübbe AG im Umlauf.

Im Zuge der weiteren Teilveräußerung oolipo - ohne Änderung des Status als vollkonsolidierte Gesellschaft - ist die Veräußerung der betroffenen Anteile gemäß IFRS 10 als reine Eigenkapitaltransaktion darzustellen. Dabei ist die Differenz zwischen dem anteiligen Eigenkapital und der erhaltenen Gegenleistung gegen die auf die Anteilseigner des Mutterunternehmens entfallenden

Konzernrücklagen zu verrechnen. Dazu steht im Konzernabschluss der Bastei Lübbe AG nur die Kapitalrücklage zur Verfügung. Die Entwicklung der Kapitalrücklage, inkl. der Verrechnung der genannten Differenz, kann der Konzern-Eigenkapital-veränderungs-rechnung entnommen werden.

7. Ergebnis je Aktie

Bei der Berechnung des Ergebnisses je Aktie (EUR 0,09/ Aktie, i. Vj.: EUR - 0,13/ Aktie) wurde die Anzahl der im Umlauf befindlichen Aktien als gewichteter Durchschnitt unter Verrechnung der von der Gesellschaft gehaltenen eigenen Aktien angesetzt.

Ein Verwässerungseffekt ist weder im Berichtsjahr noch im Vorjahr zu berücksichtigen.

8. Erläuterungen zur Kapitalflussrechnung

Der Gesamtbetrag (Saldo) der im ersten Halbjahr des Geschäftsjahres geleisteten Ertragsteuerzahlungen beträgt

TEUR 948 (i. Vj.: Erstattungen TEUR 475). Die Zinszahlungen betragen TEUR 197 (i. Vj.: TEUR 20).

9. Segmentberichterstattung

Die Segmentberichterstattung umfasst die Angaben gemäß IAS 34.16A (g). Die Segmentierung folgt der internen Steuerung und Berichterstattung des Konzerns. Mit dem Erwerb der Mehrheitsbeteiligung an der BuchPartner GmbH Anfang des Geschäftsjahres wurde ein weiteres eigenständiges Segment „Retail“ in die konzerninterne Berichterstattung und demzufolge auch in die Segmentberichterstattung gemäß IAS 34 aufgenommen, dem ausschließlich die BuchPartner GmbH zugeordnet ist. Im Übrigen blieb die Segmentstruktur im Vergleich zum 31. März 2016 unverändert.

Die Segmente stellen sich im abgelaufenen Quartal wie folgt dar:

(TEUR)	Buch		Retail		Digital		Non-Book		Romanhefte und Rätselmagazine		segment- übergreifende Konsolidierungen		Gesamt	
	07-09/2016	07-09/2015	07-09/2016	07-09/2015	07-09/2016	07-09/2015	07-09/2016	07-09/2015	07-09/2016	07-09/2015	07-09/2016	07-09/2015	07-09/2016	07-09/2015
Segmentumsatzerlöse	12.069	11.860	10.980	---	8.309	6.874	6.080	5.509	2.571	2.558	0	---	40.009	26.801
Innenumsatzerlöse	0	0	0	---	59	100	0	0	0	0	624	---	683	100
Außenumsatzerlöse	12.069	11.860	10.980	---	8.250	6.774	6.080	5.509	2.571	2.558	-624	---	39.326	26.701
EBITDA	1.999	1.299	247	---	656	-753	1.539	605	641	641	-20	---	5.062	1.792
Enthaltenes Beteiligungsergebnis	0	0	0	---	0	0	0	-11	291	283	0	---	291	272
Abschreibungen	149	141	100	---	678	623	119	134	48	40	0	---	1.094	938
EBIT	1.850	1.158	147	---	-22	-1.376	1.420	471	593	601	-20	---	3.968	854
Finanzergebnis													-1.054	-565
Ergebnis vor Ertragsteuern (EBT)													2.914	289
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag													319	193
Periodenergebnis													2.595	96

Die kumulierten Halbjahreszahlen für die Segmente lauten wie folgt:

(TEUR)	Buch		Retail		Digital		Non-Book		Romanhefte und Rätselmagazine		segment- übergreifende Konsolidierungen		Gesamt	
	04-09/2016	04-09/2015	04-09/2016	04-09/2015	04-09/2016	04-09/2015	04-09/2016	04-09/2015	04-09/2016	04-09/2015	04-09/2016	04-09/2015	04-09/2016	04-09/2015
Segmentumsatzerlöse	20.803	20.818	19.177	---	15.257	13.716	9.314	8.324	4.959	4.813	---	---	69.510	47.671
Innenumsatzerlöse	0	0	0	---	159	208	0	0	0	0	1.390	---	1.549	208
Außenumsatzerlöse	20.803	20.818	19.177	---	15.098	13.508	9.314	8.324	4.959	4.813	-1.390	---	67.961	47.463
EBITDA	1.486	488	-389	---	657	-567	1.534	411	983	874	-216	---	4.055	1.206
Enthaltenes Beteiligungsergebnis	0	0	0	---	0	0	0	31	335	301	0	---	335	332
Abschreibungen	276	276	196	---	1.336	1.193	233	265	94	79	0	---	2.135	1.813
EBIT	1.210	212	-585	---	-679	-1.760	1.301	146	889	795	-216	---	1.920	-607
Finanzergebnis													-1.541	-1.124
Ergebnis vor Ertragsteuern (EBT)													379	-1.731
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag													-365	-48
Periodenergebnis													744	-1.683

10. Finanzinstrumente

Im Zwischenabschluss sind die folgenden Finanzinstrumente – nach den gemäß IAS 39 festgelegten Kategorien – ausgewiesen:

(TEUR)	Buchwert		Zeitwert	
	30.09.2016	31.03.2016	30.09.2016	31.03.2016
Aktiva				
Kredite und Forderungen				
Zahlungsmittel und -äquivalente	2.412	593	2.412	593
Forderungen aus Lief. und Leist.	28.531	19.338	28.531	19.338
Sonst. originäre finanz. Verm.werte	1.999	4.955	1.999	4.955
Zur Veräußerung verfügbar				
Beteiligungen	1.678	1.075	1.678	1.075
	34.620	25.961	34.620	25.961
Passiva				
Verbindlichkeiten, bewertet zu fortgeführten Anschaffungskosten				
... aus Lieferungen und Leistungen	21.140	11.968	21.140	11.968
... aus der begebenen Anleihe	31.868	30.721	31.568	31.324
... gegenüber Kreditinstituten	29.024	1.553	29.024	1.553
... aus Finanzierungsleasing	0	107	0	107
Sonst. originäre finanz. Verbindl.	6.571	2.374	6.571	2.374
Zu Handelszwecken gehalten				
Derivate ohne bilanz. Sich.beziehung	187	0	187	0
	88.790	46.723	88.490	47.326

Die zur Ermittlung der beizulegenden Zeitwerte angewandten Methoden und Annahmen stellen sich wie folgt dar:

- Zahlungsmittel, Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, sonstige kurzfristige Vermögenswerte, Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen, kurzfristige Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten und sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten kommen hauptsächlich aufgrund der kurzen Laufzeiten dieser Instrumente ihrem Buchwert sehr nahe.
- Langfristige Forderungen und Forderungen aus Schuldverschreibungen, die nicht auf einem aktiven

Markt gehandelt werden, werden von der Gesellschaft basierend auf Parametern wie Zinssätzen und Kreditwürdigkeit bewertet. Zu den Bilanzstichtagen unterschieden sich die Buchwerte dieser Forderungen nicht von ihren beizulegenden Zeitwerten.

- Der beizulegende Zeitwert der börsennotierten Anleihe basiert auf Preisnotierungen zu den Abschlussstichtagen.
- Der beizulegende Zeitwert von Verpflichtungen aus Finanzierungsleasing-Verhältnissen wird durch Diskontierung der künftigen Cashflows unter Ver-

wendung von derzeit für Fremdkapital zu vergleichbaren Konditionen, Ausfallrisiken und Restlaufzeiten verfügbaren Zinssätzen geschätzt.

- Der beizulegende Zeitwert der zur Veräußerung verfügbaren sonstigen Beteiligungen wird, da keine notierten Marktpreise in einem aktiven Markt bestehen und der beizulegende Zeitwert nicht verlässlich bestimmt werden kann, nicht ermittelt. Bei diesen zur Veräußerung verfügbaren finanziellen Vermögenswerten handelt es sich um eine strategische Beteiligung an Pressevertriebsgesellschaften. Aufgrund fehlender Markttransaktionen und fehlender Kenntnis über die Parameter, die den beizulegenden Wert der Vermögenswerte wesentlich beeinflussen, unterblieb dessen Ermittlung. Die Gesellschaft beabsichtigt, derzeit nicht die Vermögenswerte zu veräußern.
- Der beizulegende Zeitwert des ausgewiesenen Derivates (Zinsswap, der zur Absicherung der variablen Zinszahlungen aus einem Teilbetrag in Höhe von TEUR 10.000 des Konsortialdarlehens abgeschlossen wurde) basiert auf Berechnungen der konsortialführenden Bank, bei denen ein marktbezogenes Verfahren zur Anwendung gelangt. Die Veränderungen des Zeitwerts werden erfolgswirksam erfasst.

Bastei Lütte verwendet folgende Hierarchie zur Bestimmung und zum Ausweis beizulegender Zeitwerte:

- Stufe 1: auf aktiven Märkten für gleichartige Vermögenswerte oder Verbindlichkeiten notierte (unverändert übernommene) Preise

- Stufe 2: Input-Faktoren - außer Preisen gemäß Stufe 1 -, die sich für den Vermögenswert oder die Verbindlichkeit entweder direkt oder indirekt beobachten lassen und
- Stufe 3: nicht auf beobachtbaren Marktdaten basierende Faktoren für die Bewertung des Vermögenswerts oder der Verbindlichkeit.

Die Ermittlung des beizulegenden Zeitwertes sämtlicher in der Bilanz erfassten und in diesem Anhang erläuterten Finanzinstrumente beruht entweder auf notierten Preisen der Stufe 1 (ausschließlich die begebene Anleihe) oder auf Informations- und Inputfaktoren der oben umschriebenen Stufe 2. Durch die Verwendung beobachtbarer Marktparameter weicht die Bewertung nicht von allgemeinen Marktannahmen ab. Finanzinstrumente der Stufe 3 der Fair-Value-Hierarchie liegen nicht vor.

11. Veränderungen im Aufsichtsrat

Am 26. Juli 2016 hat das Aufsichtsratsmitglied Prof. Dr. Gordian Hasselblatt erklärt, sein Amt als Aufsichtsrat mit Ablauf der Hauptversammlung am 15. September 2016 niederzulegen. Mit Erklärung vom 29. Juli 2016 haben der Aufsichtsratsvorsitzende Dr. Friedrich Wehrle sowie der stellvertretende Vorsitzende des Aufsichtsrates Prof. Dr. Michael Nelles erklärt, dass sie ihr Amt mit Ablauf der ordentlichen Hauptversammlung am 15. September 2016 niederlegen. Durch die Verschiebung der Hauptversammlung vom 15. September 2016 auf den 30. November 2016 erfolgt die Niederlegung nunmehr mit Wirkung des Ablaufs der Hauptversammlung am 30. November 2016.

Die durch das Ausscheiden freiwerdenden Sitze im Aufsichtsrat sollen auf Vorschlag des Aufsichtsrates Herr

Robert Stein, Herr Rechtsanwalt Prof. Dr. Friedrich L. Ekey sowie Herr Dr. Mirko Alexander Caspar übernehmen.

Im Vorstand hat es keine personellen Veränderungen gegeben.

12. Ereignisse nach dem Zwischenabschlussstichtag

Die Bastei Lübbe AG hat die von ihr im Oktober 2011 begebene Unternehmensanleihe mit einem Gesamtnennbetrag von 30 Mio. Euro zuzüglich der fälligen Zinsen in Höhe von 2,025 Mio. Euro am 26. Oktober 2016 planmäßig zurückgezahlt.

Zur Sicherung einer ausreichenden Liquidität u.a. für diese Zahlung wurde der bereits erwähnte Konsortialkredit über insgesamt 53 Mio. Euro abgeschlossen. Ausgelöst durch die nachträgliche Änderung des Konzernabschlusses für das Geschäftsjahr 2015/2016 stand den Konsortialbanken das Recht zu, den Konsortialkreditvertrag außerordentlich zu kündigen. Die Banken haben mit

Schreiben vom 14. Oktober 2016 auf die Ausübung dieses Rechts verzichtet. In diesem Zusammenhang wurden zudem die zu erreichenden künftigen Finanzkennzahlen den aktuellen Erfordernissen angepasst.

Ansonsten gibt es keine Ereignisse nach dem 30. September 2016, über die an dieser Stelle zu berichten wäre.

Köln, den 21. November 2016

Bastei Lübbe AG

Vorstand

Thomas Schierack

Klaus Kluge

Versicherung der gesetzlichen Vertreter – Bilanzzeit

Wir versichern nach bestem Wissen, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen für die Zwischenberichterstattung der Halbjahres-Konzernabschluss der Bastei Lübbe AG, Köln, zum 30. September 2016 ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und im Konzern-Zwischenlagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage des Konzerns so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns beschrieben sind.

Köln, den 21. November 2016

Bastei Lübbe AG

Vorstand

Thomas Schierack

Klaus Kluge

Impressum

Herausgeber
Bastei Lübbe AG
Schanzenstraße 6-20
51063 Köln
Tel.: +49 (0)221 82 00 22 44
Fax +49 (0)221 82 00 12 44
E-Mail: webmaster@luebbe.de
investorrelations@luebbe.de

Kontakt

Der Konzern-Halbjahresfinanzbericht der Bastei Lübbe AG
ist im Internet unter
www.luebbe.com als PDF-Datei abrufbar.
Weitere Unternehmensinformationen erhalten Sie
ebenfalls im Internet unter www.luebbe.com

www.luebbe.com

